

Januar – März 2011  
59. Jahrgang  
Heft 1



# Mitteilungen Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins

## Aktuell

- 3 Editorial
- 4 Ausbau des Sektionshauses  
*Am 17. Dezember wird über die Pläne informiert*
- 6 Soll und Haben  
*Eine Momentaufnahme unserer Sektion*
- 8 Einladung zu zwei Mitgliederversammlungen
- 9 Kurz und bündig
- 11 Ohne Ehrenamt geht nichts  
*Beispiele ehrenamtlichen Engagements bei uns*

## Personen

- 16 Das Portrait, Mirko Bastian
- 17 Benjamin Hekermans †

## Berichte

- 18 Unsere Sektionsbibliothek  
*Schwerpunkt der Bücherei ist der Praxisbezug*
- 19 Goldener Herbst für die Sportklettergruppe  
*Doppelsieg und Doppelsilber in Oberstaufen*
- 19 Karabinerhelden  
*Grillen und Bogenschießen im Hochseilgarten*
- 20 Boulderparadies Pratteln  
*Klettern und leckerer Kuchen*



- 21 Ein Wochenende im Donautal  
*Die Wandersalamander unterwegs*
- 21 Seiser Alm und Eiskögele  
*Auf Schneeschubens durchs winterliche Südtirol*
- 24 CAI und DAV gemeinsam auf dem Sentiero Roma  
*Ziel für 2011 ist die Südseite des Monte Rosa*
- 26 Sechs Frauen auf dem Jurahöhlenweg  
*Wanderung von Hauenstein nach Biel bei schönstem Wanderwetter*
- 27 Auf dem Moléson war eine riesige Baustelle  
*Greyerzer Land – Gipfel und Schlucht mit Gletschermühlen*
- 28 Es zogen zwei rüst'ge Gesellen  
*Sommerausflug am Montblanc*
- 29 Ein Besuch bei Maréchal Vauban  
*Unsere Radler in Westburgund unterwegs*

## Natur und Umwelt

- 32 Seidelbast  
*Daphne mezereum*
- 32 Der Gartenrotschwanz  
*Ein kleiner Singvogel mit hohen Ansprüchen*
- 34 Der Naturschutz zündelt  
*Marc war Feuer und Flamme beim Holzverbrennen*



## Bücher

- 61 Berg 2011
- 62 Freiburger Almanach 2011
- 62 Tirol, Land in den Bergen
- 63 Christian Klucker
- 64 Die Röstigrabenroute
- 64 Frauen und Berge
- 66 Sportklettern Berner Oberland
  
- 64 Impressum  
Ehrenamtliche

Die Bilder auf der Rückseite stammen von  
Walter Sailer und Hubert Schüle.  
Dent de Geant, Walter Seiler,  
Refuge de Vens, Kloster Santa Anna

## Termine

- 36 Alpine Wanderungen  
*Touren schon im Winter planbar*
- 36 Im März: Start in die nächste MTB-Saison
- 36 Mit Jaschar im Mai nach Mallorca
- 37 Bergwanderungen in den Dolomiten  
11. bis 17. Juli
- 38 Sektionstreff  
*Annapurnamassiv, Kanaren, Wutachschlucht*
- 40 Kletterhalle
- 42 Jugendgruppen
- 43 Regelmäßige Veranstaltungen
- 43 Mit der Hospizgruppe
- 43 Abkürzungen in den Programmen
- 44 Ausbildung
- 45 Vorschau Bergwanderungen
- 47 Touren und Veranstaltungen
- 51 Von Straßburg zur Moselquelle
- 52 Termine der Seniorengruppen
- 53 Wanderungen der Seniorengruppen

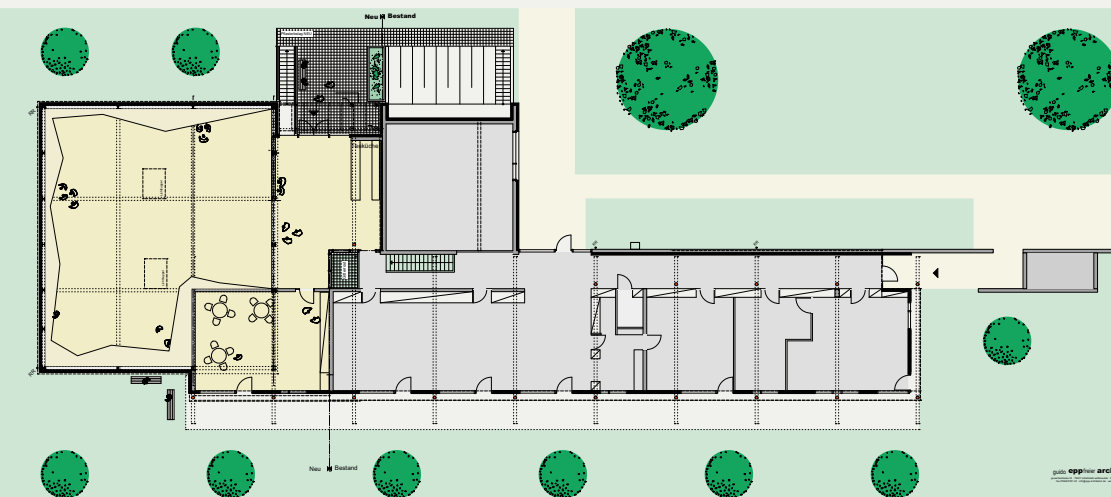
## Geschäftsstelle

- 58 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 59 Aufnahmeformular
- 60 Anmeldeformular





Die geplante Erweiterung des Sektionshauses, rechts neue Kletterhalle



Das Erdgeschoss nach geplanter Erweiterung

## Editorial

Dieser Tage sprach ich mit Klara Brechtel und Agnes Scheu, den Verantwortlichen unserer Bibliothek. Ihre Augen leuchteten, als die Rede auf die geplante Erweiterung kam. Schon jetzt sind die beiden dabei, die Bibliothek für den Tag danach vorzubereiten. Pläne und Ideen in Hülle und Fülle. Unsere Mitglieder sollen es noch leichter haben, Material für ihre Touren, Lesestoff zu finden, der PC für digitale Karten soll seinen Einzug halten. Aufbruchsstimmung. Toll.

Seit der letzten Mitgliederversammlung haben Vorstand, Beirat und interessierte Mitglieder nach dem besten Weg gesucht, unseren Verein mit der Erweiterung des Sektionshauses fit für die Zukunft zu machen. Pläne wurden erörtert, geändert, angepasst. Um die beste Lösung wurde in vielen Sitzungen gerungen, gestritten und dann einvernehmlich entschieden. Nun meinen wir soweit zu sein, dass wir unseren Mitgliedern eine realistische Lösung präsentieren können. An anderer Stelle in diesen Mitteilungen wird Wilfried Sing unser gemeinsames Projekt vorstellen.

Kommunikation ist wie immer alles, deswegen werden wir am 17. Dezember Bau und Finanzierung präsentieren, damit alle Zeit haben, sich bis zur Mitgliederversammlung im Januar eine Meinung zu bilden.

Wie alle Vereine lebt auch unsere Sektion vom Ehrenamt. Wir können auf die oft ungenannten Helfer stolz sein. Ohne sie ginge bei uns fast nichts. Ob Wanderführer, Trainer, Mitarbeiter in der Kundenbetreuung, Hüttenwart, Beirat oder Vorstand, alle leben den Verein vor, bringen sich ein. Ihnen wollen wir danken und über sie in den Mitteilungen immer wieder berichten. Wir haben offene Stellen für ehrenamtliche Arbeiten. Haben Sie nicht auch Lust, sich einzubringen, mitzuarbeiten, mitzureden und Spaß zu haben, und da wir alle Menschen sind, auch mal kontrovers zu diskutieren? Vielleicht reden wir mal miteinander – meine Adresse steht hinten in den Mitteilungen.

Götz Peter Lebrecht



Foto: Hubert Schüle

*Vorstand, Beirat und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.*

*Wir wünschen, dass Sie alle von Ihren Bergtouren wieder gesund nach Hause kommen.*

## Ausbau des Sektionshauses

Am 17. Dezember wird über die Pläne informiert



Wilfried Sing

Sie erinnern sich, die Mitgliederversammlung im April dieses Jahres hatte mit überwältigender Mehrheit, bei drei Gegenstimmen und sechzehn Enthaltungen, beschlossen, das Projekt „Ausbau Sektionshaus und Kletterhalle“ weiterzuführen.

*Am Freitag, 17. Dezember um 19 Uhr möchten wir Ihnen im Sektionshaus Information zum gegenwärtigen Stand des geplanten Ausbaus vorstellen.*

Wir möchten, dass Sie vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 14. Januar 2011 um 19 Uhr im Gasthaus Schönbergblick, Wiesentalstraße 2, informiert sind.

*Geplant ist:*

*Die Geschäftsstelle erhält als zusätzlichen Raum, den Platz der bisherigen Bibliothek. Angesichts der beengten Arbeitsverhältnisse bei erfreulicherweise ständig steigender Mitgliederzahl ist dieser zusätzliche Bereich dringend erforderlich.*

*Die Bibliothek wird in den bisherigen Jugendraum verlegt und erhält dadurch einen deutlich größeren*

*Raum. Die Bibliothek wird mit digitalen Medien ausgestattet. Dies ist ein dringender Wunsch vieler Mitglieder.*

*Für die Jugend- und die Familiengruppe wird im Anschluss an das bisherige Gebäude ein neuer Raum geschaffen, der die anderthalbfache Größe des bisherigen Jugendraumes hat und somit wesentlich bessere Bedingungen für die Jugendlichen schaffen wird. Wir planen dort eine eigene kleine Küche.*

*Im jetzigen Foyer, das neu gestaltet wird, soll ein Treff für Sektions-Mitglieder entstehen.*

*Im Anschluss an das bisherige Gebäude ist eine Kletterhalle mit 220 m<sup>2</sup> Grundfläche und circa 1000 m<sup>2</sup> Kletterfläche geplant, denn die jetzige Kletterhalle ist an den Kletter-Tagen sehr stark überfüllt. Über die Gestaltung der Halle sprechen wir intensiv mit unseren Kletterern.*

*Im Eingangsbereich zu den beiden Kletterhallen entsteht ein Bistro mit einem breiten Einblick in die Kletterhalle.*

*Alle Räumlichkeiten erhalten Internet-Anschlüsse.*

Augenblicklich werden Angebote zum Ausbau des Sektionshauses und zur Gestaltung der Kletterhalle eingeholt. Alle Planungen, insbesondere bezüglich der Gestaltung der Kletterhalle, sind eng mit dem Deutschen Alpenverein in München abgestimmt. Die Finanzierung des gesamten Vorhabens geschieht zu 50 Prozent aus unseren Rücklagen. Förderanträge wurden an unseren Zentralverein in München, an den Badischen Sportbund, die Stadt Freiburg und an Sponsoren gerichtet. Aus Sicht des Hauptvereins in München ist das gesamte Projekt durch eine besonders solide Finanzierung geprägt.

Wilfried Sing

Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt Riester-Förderung sichern:  
Über **51%** sind möglich!\*

Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Alt werden lohnt sich.  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Konzept für Ihre private Vorsorge und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de)

\* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

## Soll und Haben

### Eine Momentaufnahme unserer Sektion

In den nächsten Wochen entscheiden wir gemeinsam, wie wir unsere Sektion für die kommenden Jahre gestalten. Da ist es gut zu wissen, wo wir finanziell stehen. Deswegen veröffentlichen wir jetzt schon die Zahlen für dieses Jahr, Stand Ende September. Daneben das bekannte Ergebnis 2009 und die Planzahlen für 2011, die wir als Haushaltsvoranschlag in der Mitgliederversammlung im April vorschlagen möchten.

Damit wissen Sie, wo wir stehen, wie wir wirtschaftet haben und wie es im Tagesgeschäft weiter gehen soll. Das gibt Ihnen mehr Sicherheit für die Entscheidungen über den Ausbau unseres Sektionshauses.

Über den aktuellen Planungsstand und die dann feststehenden Zahlen unterrichten wir Sie umfassend am Freitag, 17. Dezember. *GPL*

	Ergebnis 2009	Jan.-Sept. 2010 Ist	2010 Plan	Plan 2011
Mitglieder/Mitgliederverwaltung				
Einnahmen	388.621,34	377.158,31	368.460,00	384.560,00
Ausgaben	259.081,46	194.894,25	266.160,00	282.060,00
Ergebnis Bereich Mitglieder/ Mitgliederverwaltung	129.539,88	182.264,06	102.300,00	102.500,00
Spenden				
Zuwendungen	2.017,00	324,00	500,00	0,00
Ergebnis Spenden	2.017,00	324,00	500,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit				
Einnahmen	10.017,77	5.960,74	8.000,00	8.000,00
Ausgaben	46.210,43	28.387,23	57.000,00	44.100,00
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-36.192,66	-22.426,49	-49.000,00	-36.100,00
Hütten				
Ramshalde				
Einnahme Ramshalde	27.488,10	31.166,16	36.129,00	29.500,00
Ausgaben Ramshalde	62.453,96	19.514,31	26.450,00	22.250,00
Ergebnis Teilbereich Ramshalde	-34.965,86	11.651,85	9.679,00	7.250,00
Freiburger Hütte				
Einnahmen Freiburger Hütte	199.066,45	64.560,40	68.920,00	55.000,00
Ausgaben Freiburger Hütte	198.475,76	51.143,27	63.199,00	46.758,00
Ergebnis Teilbereich Freiburger Hütte	590,69	13.417,13	5.721,00	8.242,00
Ergebnis Bereich Hütten	-34.375,17	25.068,98	15.400,00	15.492,00
Sektionsbereich				
Kletterhalle				
Einnahmen Kletterhalle	31.618,75	28.567,14	31.000,00	31.000,00
Ausgaben Kletterhalle	19.222,84	10.491,39	22.980,00	16.500,00
Ergebnis Teilbereich Kletterhalle	12.395,91	18.075,75	8.020,00	14.500,00

	Ergebnis 2009	Jan.-Sept. 2010 Ist	2010 Plan	Plan 2011
Sektionsgruppen				
Einnahmen	33.735,05	23.946,55	35.000,00	31.500,00
Ausgaben	80.327,07	67.739,55	95.000,00	89.000,00
Ergebnis Teilbereich Sektionsgruppen	-46.592,02	-43.793,00	-60.000,00	-57.500,00
sonstiger Sektionsbereich				
Einnahmen	1.903,16	2.136,35	2.002,50	2.600,00
Ausgaben Sektionsbereich	3.960,39	3.544,53	5.300,00	5.300,00
Ergebnis Teilbereich sonstiger Sektionsbereich	-2.057,23	-1.408,18	-3.297,50	-2.700,00
Sektionshaus				
Einnahmen Sektionshaus	1.472,21	573,10	650,00	650,00
Ausgaben Sektionshaus	32.020,94	35.375,92	55.900,00	31.800,00
Ergebnis Teilbereich Sektionshaus	-30.548,73	-34.802,82	-55.250,00	-31.150,00
Ergebnis Sektionsbereich	-66.802,07	-61.928,25	-110.527,50	-76.850,00
Umsatzsteuer	-12.309,57	-3.039,91	-6.000,00	

Zusammenfassung	Ergebnis 2009	Jan.-Sept. 2010 Ist	2010 Plan	Plan 2011
Ergebnis Bereich Mitglieder/ Mitgliederverwaltung	129.539,88	182.264,06	102.300,00	102.500,00
Ergebnis Spenden	2.017,00	324,00	500,00	0,00
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-36.192,66	-22.426,49	-49.000,00	-36.100,00
Ergebnis Bereich Hütten	-34.375,17	25.068,98	15.400,00	15.492,00
Ergebnis Sektionsbereich	-66.802,07	-61.928,25	-110.527,50	-76.850,00
Umsatzsteuer	-12.309,57	-3.039,91	-6.000,00	
Ergebnis gesamt	-18.122,59	120.262,39	-47.327,50	5.042,00

## Das neue Sektionshaus Die Vorbereitungen sind im Plan

Sie möchten sich sicher über den Stand der Dinge informieren  
Bringen Sie sich in die Gestaltung der Zukunft unserer Sektion ein

Ihre Meinung interessiert und kann so in die weiteren  
Planungen vor der Mitgliederversammlung im kommenden  
Jahr einfließen

Informationsabend in unserem Sektionshaus  
Lörracher Straße 20a  
Freitag, 17. Dezember 2010 um 19 Uhr

## Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Freitag, 14. Januar 2011, um 19 Uhr

Gasthaus Schönbergblick, Wiesentalstraße 2, 79115 Freiburg

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls
3. Ausbau Sektionshaus mit Kletterhalle
4. Außerordentlicher Haushalt zum Ausbau
5. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 31. Dezember 2010 schriftlich mit Begründung beim Vorstand einzureichen.  
Für den Vorstand: Wilfried Sing, Erster Vorsitzender

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Freitag, 8. April 2011, um 19 Uhr

Hotel Rheingold, Eisenbahnstraße 47, 79098 Freiburg

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2010
  - Bericht des Vorsitzenden
  - Berichte aus den Referaten
  - Rechnungslegung 2010
  - Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Haushalt 2011
7. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung endet um 22 Uhr.  
Weitere Anträge zur Tagesordnung sind vor Drucklegung der nächsten Mitteilungen bis zum 2. Februar 2011 schriftlich mit Begründung beim Vorstand einzureichen.  
Für den Vorstand: Wilfried Sing, Erster Vorsitzender



Foto: Walter Sailer

Die Geschäftsstelle  
ist vom  
22. Dezember 2010  
bis 6. Januar 2011  
geschlossen.

## Kurz und bündig

### Lechquellenrunde

Der gemeinsam mit den Sektionen Biberach, Göppingen, Ravensburg und Stuttgart erarbeitete Prospekt Lechquellenrunde ist ein Erfolg. Er wurde mit Hilfe von Frau Schedlbauer, Hauptverein München, erarbeitet und bei uns in Freiburg gedruckt. Der Prospekt ist ein Renner, besser vielleicht ein Bergwanderer geworden. Die Hütten berichten von Wanderern, die dank des Heftchens mit den Tourenvorschlägen zu den Hütten kommen. Die Sektion Ravensburg hatte schon für ihre Mitglieder die Lechquellenrunde im vergangenen Jahr angeboten. Das kam gut an.

### Jubilarteilnahme

Am 5. November ehrten wir in einer Feierstunde die Jubilare unserer Sektion. Viele von ihnen sind seit Jahren Mitglied bei uns, andere später zu unserer Sektion gekommen. Gemeinsam haben sie alle dem Alpenverein über Jahrzehnte die Treue gehalten. Danke dafür.

Am längsten, 60 Jahre beim Alpenverein war unter den Jubilaren Dieter Siebert, der noch immer Touren führt und bei Senioren alpin mit uns in die Alpen geht.

### Die Familiengruppe

Das ist eine lebendige, wachsende Gruppe junger Familien und ihrer Kinder. Sie machen ein tolles



Dieter Siebert auf dem Brisen

Foto: GPL

Programm, organisieren alles mit geringen Mitteln und sind topfidel. Darüber referierten Dennis und sein Vater am Beispiel einer Familie bei der Jubilarteilnahme unserer Sektion am 5. November.



Familiengruppe vor der Ramshalde

Foto: Kai Lebrecht

### Erfreulich

In diesem Jahr haben sieben neue Fachübungsleiter und Wanderleiter ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, acht weitere sind in der Ausbildung. Sie werden unser Angebot an Touren bereichern und Ihnen noch mehr Möglichkeiten bieten, mit der Sektion unterwegs zu sein.

### Ferienmesse Freiburg 18. bis 20. März

Nach dem großen Erfolg auf der Ferienmesse im vergangenen Jahr werden wir auch dieses Jahr auf der Ferienmesse mit einem Stand vertreten sein. Wer Interesse hat mitzumachen, ist herzlich willkommen, wir brauchen Helfer. So funktioniert es am besten. Wir wollen wieder auf unsere Sektion, ihre tollen Angebote, ihre Mitglieder und auf unsere Ideale aufmerksam machen. Wer könnte das besser als die Sektionsmitglieder. GPL, der Redakteur dieses Heftes, freut sich auf Ihre Hilfe. Wie Sie ihn erreichen, steht auf der letzten Seite dieser Mitteilungen. Schön, wenn Sie mitmachten.

### Winterprogramm

Es war wie immer proppenvoll, als die Skiabteilung das Winterprogramm vorstellte. Es kann sich sehen lassen. Von Genussstour bis zur anspruchsvollen Hochtour ist alles vertreten. Sie erhalten es in der Geschäftsstelle, oder Sie laden es sich von unserer Homepage herunter. Na, dann viel Schnee und Sonne!



Vorbereitung Wintertouren

Foto: Hubert Schüle

### Tourenvorbereitung

An was man alles denken sollte, zeigt das Bild von der legendären Alpendurchquerung von Hubert Schüle & Co. Darüber gibt es ein lesenswertes Buch „Super-Haute-Route“, das Sie in der Geschäftsstelle für Weihnachten erwerben können. Viel Spaß beim Lesen.

### Aufbruch – Trauernde wandern

Etwa 125 Trauernde werden Ende 2010 mit uns gewandert sein. Das ist eine große Zahl. Für die Wanderleiterinnen und Leiter ist das immer eine besondere Wanderung. Bei dieser Kooperation mit der Hospiz-Gruppe wollen wir anderen in einer schwierigen Situation helfen – und das ist gut so. Diese etwas andere Wandergruppe wird sich als fester Bestandteil unseres Angebotes etablieren.



Trauernde wandern

Foto: GPL

### Max Würstle

Unser Schatzmeister Max Würstle hat aus persönlichen Gründen sein Amt im Oktober 2010 aufgegeben. Der Vorstand bedauert diese persönliche Entscheidung und dankt Max für seine Mitarbeit.

GPL

### Seniorenwanderführer

Was tun, wenn jemand bei einer Wanderung ohnmächtig wird? Was kann man selber machen? Wann muss man ärztliche Hilfe holen und wie geht das im freien Gelände? Mit solchen Fragen haben sich unsere Seniorenwanderführer im Oktober aus-

einandergesetzt: Mehr als zwanzig von ihnen ließen sich einen Abend lang von Eckart Rupp, Freiburger Facharzt für Allgemein- und Notfallmedizin, auf den neuesten Stand in Erster Hilfe bringen. Damit im Fall des Falles auch alle nötigen Angaben zur Hand sind, haben sie für ihre Wanderer ein

Notfallblatt entwickelt, das alle wichtigen Daten enthält und in jeden Geldbeutel passt. Jeder sollte es ständig, nicht nur bei Wanderungen, bei sich tragen. Es ist schön zu sehen, wie unsere Seniorenwanderführer ihre Aufgabe ernst nehmen!

Wolfgang Welte

## Ohne Ehrenamt geht nichts

### Beispiele ehrenamtlichen Engagements bei uns

Das Ehrenamt ist aus dem Alpenverein nicht wegzudenken. Das gilt für den Hauptverein und unsere Sektion. Wir müssten unsere Hütten und das Sektionshaus zumachen, den Betrieb einstellen, wenn es die Ehrenamtlichen nicht gäbe.

#### Beispiel Freiburger Hütte

2010 „feierte“ Edwin Böhringer seinen 100. Arbeitstag auf der Freiburger Hütte. Er ist Hüttenwart in einem Kreis ehrenamtlicher Helfer unserer Sektion. Edwin ist wie die anderen im Hüttenwartteam ein Mann mit Geschick. Er hat die schönen



H. Karsch, E. Böhringer

Foto: K. Scherfling

Montafoner Tische in den Gaststuben der Freiburger Hütte liebevoll restauriert. Er schaut auch sonst, was zu tun ist. Und zu tun ist immer was. Er packt einfach mit an. Dass er noch 25 weitere Tage in der Schreinerei in Teningen für die Freiburger Hütte werkelt, sei nur am Rande erwähnt.

Im Team mit und um Edwin Böhringer ist Klara Brechtel, die sich um die Wege kümmert. Schließlich haben wir 60 Kilometer Wanderwege im Gebiet der Roten Wand zu betreuen. Dazu besorgt sie sich immer wieder Helfer aus der Sektion zum „Malen“ der Markierungen und Ausbessern der Wege.

Dann ist da Heinrich Karsch, der Landmaler, der, seit er im Ruhestand ist, mit Fingerspitzengefühl nicht nur das Marterl restauriert hat, sondern auch sonst zur Stelle ist, wenn es etwas zu richten und arbeiten gibt. Nicht zu vergessen ist Richard Kölblin-Bühler, Arbeitskollege und Freund von Edwin und von ihm „angestellt“.

Den großen Rahmen, dass die Hütte heute proper renoviert auf dem Rauhen Joch steht, verdanken wir auch Hans-Peter Wolf, der die Renovierung der Hütte souverän in den letzten Jahren organisiert hat.

#### Beispiel Ramshalde

Sie liegt im Schwarzwald, ist heute wunderbar ausgebaut. Hermann Dempfle und Herbert Lange kümmern sich ehrenamtlich um die Hütte, sind dort Hüttenwarte und legen mit Hand an. Da gibt es immer etwas zu tun nicht nur bei nächtlichem Fehllarm.

Wolfgang Müller hat mit viel gärtnerischer Liebe den Bauerngarten vor der Hütte angelegt und versorgt schon mal Besucher der Hütte mit Blumen



oder Salat. Klara Brechtel und Waltraud Fischer reinigen, waschen, flicken und bügeln bei Bedarf.



Holz versorgen – Ramshalde

Foto: GPL

### Beispiel Küche

Auf einer Sektionstour wurde gefragt, wer bei verschiedenen Arbeiten helfen könne. Spontan meldete sich Brunhilde Hochreuther und seither kommt sie jeden Montagvormittag ins Sektionshaus und schaut zum Beispiel nach, was die Gruppen, Jugendliche und Erwachsene bei ihren Veranstaltungen an Geschirr oder Resten, abzuwaschen, wegzuräumen oder zu entsorgen vergessen haben. Und Sie können sicher sein, es ist immer etwas zu tun. Das macht sie nun schon acht Jahre und es macht ihr Spaß, ehrenamtlich für uns, für unseren Verein tätig zu sein.

### Beispiel Geschäftsstelle

Jede Woche ist am Mittwoch und Donnerstag die Geschäftsstelle nachmittags von vier bis sieben Uhr besetzt. Wer macht das? Natürlich auch ehrenamtlich tätige Mitglieder, die zum Teil schon seit Jahren die Besucher beraten und deren Wünsche erfüllen wollen. Auf ihren reichen Schatz an Berg-erfahrungen basierend, sind sie die kompetenten Ansprechpartner für unsere Mitglieder. Sie sind die alpine Beratungsstelle unserer Sektion. Insgesamt sind es zehn, die ehrenamtlich helfen: Sabine Gabele, Moni Habenicht, Gudrun Knapp, Helga Lehmann, Christa Ludwig, Ulrike Welte-Tresch, Mechthild Wita-Klippstein, Hermann Dempf, Herbert Lange, Heinz Nolzen.

### Beispiel Bücherei

Über die Bücherei berichten wir an anderer Stelle in diesen Mitteilungen. Die Seele der Bücherei sind Klara Brechtel und Agnes Scheu. Mit Ihnen versorgen Bärbel Fritzsche, Christa Richter und Gretel Stöcklin unsere Mitglieder mit Informationen, Büchern, Karten und digitalen Medien.

### Beispiel Sektionshaus

Kühlung biologisch. Das Sektionshaus hat eine schöne Gartenfront mit einer großen Wiesenfläche davor und einem herrlichen Blick auf unseren Hausberg, den Schönberg. Josef Sartorius war es, der in Eigenarbeit mit seinem Sohn dort Bäume gepflanzt hat, um so das Büro und die Bücherei „in den Schatten zu stellen“, ohne den Blick auf den Schönberg zu verstellen.

### Beispiel Archiv

Dienstags treffen sich die Ehrenamtlichen Christine Faulhaber, Manfred Baßler und Friedrich Kluge, um die Geschichte unserer Sektion zu archivieren. Sie erfassen alle Dokumente und Archivalien. Das geschieht in einem mit dem Archiv des Hauptvereins in München übereinstimmenden System. Sie machen so unsere Schätze transparent und abrufbar.

### Beispiel Versand Mitteilungen

Viermal jährlich trifft sich ein Kreis ehrenamtlicher Mitglieder, um für Sie im Sektionshaus die Mitteilungen mit Adresszetteln zu bekleben, sie nach Ländern und in Deutschland nach Postleitzahlen zu sortieren. So versandfertig gemacht, gehen sie zur Post und Sie erfahren das Neueste aus der Sektion zum Beispiel, dass es schön ist, ehrenamtlich für andere tätig zu sein.

### Beispiel Sektionsabend

Mit Ausnahme der Ferien findet monatlich ein Sektionsabend statt. Bernd Gamp besorgt die Referenten, kümmert sich um Themen, die unsere Mitglieder interessieren. Er organisiert die Abende und alles was dazugehört. Das alles, Sie wissen schon, ehrenamtlich.

*weiter auf Seite 14*

Canon
Sparkasse
MVZ CLOTTEN
präsentieren:

## Festival für Fotografie, Abenteuer & Reisen

# 8. MUNDOlogia®

[ 'Welt·kenntnis ]

3. MUNDOlogia Messe  
 FOTOGRAFIE | OUTDOOR | REISEN  
 großes Rahmenprogramm

Freitag, 4.2., 20 Uhr  
David Hettich

ABENTEUER OZEAN

Geheimnisse der Weltmeere

Samstag, 5.2.2011:

11 & 14 Uhr: Hartmut Fiebig

TRANS ARABIA

12 Uhr: Stefan Erdmann

ISLAND

16 Uhr: Renoldner & Slanec

SEENOMADEN

17.30 & 20.15 Uhr: David Bittner

UNTER BÄREN

20 Uhr: Multivisions-Live-Konzert  
Loten Namling & Dieter Glogowski

TIBET

11 & 14 Uhr: Ilka Sohr & Torsten Roder

BOLIVIEN

12 Uhr: Reiner Harscher

SCHOTTLAND

16 Uhr: Florian Schulz

RUF DER WILDNIS

17.30 & 20.15 Uhr: Brümmer & Glöckner

ABENTEUER EXTREM

20 Uhr: Reinhold Messner

MESSNER

# 4.–6. Februar 2011

## Konzerthaus | Freiburg

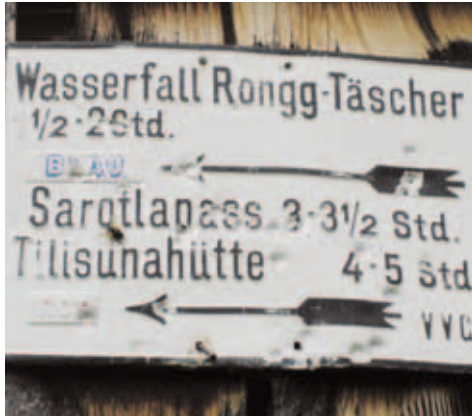
Hauptsponsor:
Karten an allen bekannten  
VVK-Stellen & im Internet:
www.mundologia.de

12

13

### Beispiel Gruppen und Touren

Das Veranstaltungs- und Tourenprogramm unserer Sektion ist im Gesamtverein beispielhaft. Wir bieten von den Jugendgruppen bis zu den Senioren, vom Wandern bis zum Radfahren, vom Canyoning



Arbeitsgebiet der Führer

Foto: GPL

bis zum Höhlenklettern, von den Skihochtouren bis zu Hochtouren, vom Klettern bis zum Bergwandern, von Schwarzwaldtouren bis zu Exkursionen, von der Fotogruppe bis zu Almrausch alles, was ein Berglerherz erfreut. Daneben helfen wir Menschen in schwierigen Situationen beim Wandern mit Trauernden und anderswo. Das alles wird sorgfältig organisiert und durchgeführt. Unsere Touren- und Wanderführer, unsere Gruppenleiter machen das ehrenamtlich und gerne. Sie freuen sich über den Kontakt mit anderen und gemeinsames Erleben.

### Beispiel Beirat

Beiräte sind in einer Gruppe der Sektion integriert. Sie möchten etwas bewegen, andere beraten und von Ihren Ideen begeistern. Der Beirat berät satzungsgemäß den Vorstand. Seine Mitglieder kennen den Verein und bringen die Vorstellungen und Wünsche der Mitglieder ein, mit denen sie sonst zusammen sind.

### Beispiel Vorstand

Vorstandsmitglieder arbeiten in ihren Referaten selbstständig im Rahmen der Satzung, unseres Leitbildes und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung und des Gesamtvorstandes. Sie treffen sich monatlich zu gemeinsamen Sitzungen und legen dort die Strategie für das operative Handeln fest. Sie bringen sich in Strategieplanungen ein. Sie sind im Verein verwurzelt und arbeiten zum Wohl des Vereins und seiner Mitglieder.

### Ehrenamtlich, das ist einfach schön

Ehrenamt: Das ist meistens eine kleine, überschaubare Tätigkeit, für die es kein lebenslänglich gibt. Dafür bekommen Sie viel: Für sich persönlich das Gefühl, gebraucht zu werden, etwas Sinnvolles für andere zu tun, aber auch Ansehen und vor allem Kontakt mit Gleichgesinnten, gute Gespräche und wenn alles gut läuft, bilden sich Freundschaften. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie einfach mit dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 0761 30820 oder 0171 3016648, E-Mail: [redaktion@dav-freiburg.de](mailto:redaktion@dav-freiburg.de). Er gibt Ihnen die Informationen, die Sie interessieren, bevor Sie sich entscheiden. Wir freuen uns auf Sie.

*Götz Peter Lebrecht*

## Die Sektionsbücherei



ist eine Fachbücherei für Führer, Karten und digitale Medien. Ausleihe für Mitglieder kostenlos. Bitte Bücher und Karten nicht auf die Tour mitnehmen.

**Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei.**

Geöffnet: Mittwochs 16 – 19 Uhr, Sektionshaus, Lörracher Straße 20a

## Die Kasse stimmt Wir suchen eine Schatzmeisterin oder einen Schatzmeister

Die Finanzen unseres gut aufgestellten Vereins sind zu betreuen. Im Vorstand ist der Posten des Finanzchefs vakant.

Wir suchen ein Mitglied, das sich im Verein und im Finanzwesen auskennt, als Schatzmeisterin oder Schatzmeister.

Die Aufgabe ist, im Einklang mit Satzung und Mitgliederversammlung und in Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen die Finanzen der Sektion zu überwachen und im Vereinssinn zu steuern. Die operativen Aufgaben werden von Geschäftsstelle und Steuerberater erledigt.

Sprechen Sie mit Wilfried Sing, unserem Ersten Vorsitzenden. Der ehrenamtliche Job wird Ihnen Spaß machen!

**DAV Sektion Freiburg-Breisgau**  
 Telefon 0761 24222 - E-Mail [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de)

## Die Super-Haute-Route

Das Buch über die Alpendurchquerung einer Gruppe Winterbergsteiger unserer Sektion unter Leitung von Hubert Schüle ist jetzt auch in der Sektion erhältlich. Es lohnt sich nicht nur für Skibergsteiger, es zu lesen. Es ist die Erfolgsgeschichte einer ungewöhnlichen Unternehmung. Man kann im Sommer zu Fuß und im Winter mit Ski Teile davon erwandern. Viel Spaß beim Lesen und bei den Touren.

GPL



## Das Portrait

### Mirko Bastian



Mirko Bastian

Mirko Bastian ist einer der jüngsten Fachübungsleiter in der Sektion. Der 32-jährige Politikwissenschaftler lebt in Freiburg und arbeitet als Geschäftsführer der Hochrhein-Kommission in Waldshut-Tiengen. In der vergangenen Saison hat er seine Ausbildung zum Fachübungsleiter Skibergsteigen abgeschlossen, die Qualifikation zum Trainer B (Skihochtouren) soll in diesem Winter folgen. Die Liebe zu den Bergen begann bereits im Kindesalter, als er mit seinen Eltern viele Urlaube in den Alpen verbrachte. So ist Mirko Bastian seit mehr als 20 Jahren Alpenvereinsmitglied, zunächst in der Sektion Pforzheim und seit einigen Jahren in Freiburg. In unserer Sektion begann der begeisterte Telemarker vor wenigen Jahren mit Skihochtouren. Als neues Mitglied in der Skiabteilung engagierte er sich vielfältig für die Sektion. Er bewegt sich nicht nur auf Skiern, sondern organisierte beispielsweise eine Sammelbestellung für digitale LVS-Geräte zu Sonderpreisen, er arbeitet im Redaktionsteam für das Winterprogramm mit und akquiriert dafür Werbeanzeigen. Mirko Bastian füllt das Ehrenamt aktiv aus, er bringt sich in das Sektionsleben ein und möchte die Sektion mitgestalten.

Mit Mirko Bastian kamen wir ins Gespräch, weil er zusammen mit 24 weiteren Winter-Fachübungsleitern eine Stellungnahme zum geplanten Ausbau des Sektionshauses an Vorstand und Beirat unterzeichnet hat. Als sich die Winter-Fachübungsleiter

Anfang Oktober zusammensetzten, um über ihr Programm zu beraten, sei ihnen aufgefallen, dass der geplante Ausbau des Sektionshauses schon fast in trockenen Tüchern sei, berichtete er. Nach intensiven Diskussionen sei sich die Runde einig gewesen, dass es insgesamt zu wenig verlässliche Informationen über die Pläne gebe und zu viele ungesicherte Vermutungen über den Ausbau kursieren. Mit ihrem Schreiben an Vorstand und Beirat wollten die Skibergsteiger dafür sorgen, dass in der Sektion mehr Transparenz stattfindet. Dabei sieht die Skiabteilung klar die Notwendigkeit, das Sektionszentrum auszubauen, aber das Projekt müsse sauber durchgeplant und mit der Sektion besprochen werden. „Wenn wir bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung die Hand heben sollen, dann muss vorher eine Willensbildung möglich sein“, sagte er, und dies sei nur möglich, wenn die Fakten und damit die Entscheidungsgrundlage bekannt seien.

Es sei bedauerlich, dass über den Ausbau erst spät im Internet informiert wurde. „Bei einer so zukunftssträchtigen Entscheidung muss die Sektion ihre Mitglieder mit ins Boot nehmen.“, sagte Mirko Bastian.

In der Diskussion über die Erweiterung des Sektionszentrums müssten die Anliegen aller Interessengruppen im Verein berücksichtigt werden und es dürfe - auch bei einer verständlichen Priorität einer neuen Kletterhalle - niemand ins Hintertreffen geraten. Aus diesem Grund übermittelten die Winter-Fachübungsleiter ihre spezifischen Wünsche und Visionen an den Vorstand und Beirat und hoffen auf eine Stärkung der Transparenz und der vereinsinternen Demokratie. *Karlheinz Scherfling*

## Benjamin Hekermans †

18. 03. 1978 – 28. 12. 2009

Seit dem 28. Dezember letzten Jahres wurden Benjamin Hekermans und sein Seilgefährte am Jubiläumsglat im Wetterstein vermisst. Erst am 21. 09. 2010 konnten sie nun unterhalb des Verbindungsgrates zwischen Zugspitze und Alpstipitze tot geborgen werden. Den ihm nahe stehenden Menschen war es damit endlich möglich, sich von ihm zu verabschieden.

Es bleibt die Trauer um einen guten Freund und treuen Begleiter in den Bergen. Benjamin war seit 2001 in der Jungmannschaft unserer Sektion aktiv und hat sich seit 2003 als Fachübungsleiter für Hochtouren eingebracht. Viele Teilnehmer kennen ihn unter anderem von seinem jährlichen Kurs zum selbständigen Absichern von alpinen Kletterrouten am Schildkrötengrätli im Furkagebiet. Mit großer Faszination, Engagement und Fachwissen

hat er seine Kompetenzen weitergegeben. „Kann mal eben jemand einen Schweizer Flaschenzug aufbauen?“ Benjamin brauchte da nicht zu zögern. Dabei hatte er auch stets das aktuelle Wissen und die Diskussionen darum parat. Nach Abschluss seiner Studien in Politik, Geschichte und Deutsch auf Magister und Lehramt unterrichtete er seit 2008 am Montfortgymnasium in Tettngang. Wie beliebt er dort als junger Lehrer war – Benjamin ist 31 Jahre alt geworden -, konnte man bei der sehr bewegenden Trauerfeier im Februar miterleben.

Es bleibt der Schmerz nach einem tragischen Bergunglück und im Herzen die Verbindung zu einem verlässlichen und treuen Freund!

*Matthias Wohlfahrt-Sieben  
Sommerabteilung der Fachübungsleiter*



## Unsere Sektionsbibliothek

Schwerpunkt der Bücherei ist der Praxisbezug

Bibliotheken sind ein wichtiges geistig-kulturelles Zentrum einer Zivilisation, wie auch der gerade in Baden-Württemberg abgehaltene „Treffpunkt Bibliothek“ zeigte. Seit 5000 Jahren gibt es Bibliotheken, die berühmteste der Antike war die von



Klara Brechtel, Agnes Scheu

Foto: GPL

Alexandria (abgebrannt). In der Neuzeit wurden sie oft zu architektonischen Schmuckstücken – wie z.B. in St. Peter, das vor Freiburgs Toren liegt.

Unsere Sektionsbibliothek ist nüchtern, und die Moderne hat Einzug gehalten: Ausleihe und Rückgabe per Computer. An einem Lesetisch kann man Einsicht in Gewünschtes nehmen, studieren und auswählen. Ein Schwerpunkt der Bibliothek ist der Praxisbezug, so unterstützt sie alle alpinen Aktivitäten mit folgenden Medien:

- Führer, Karten: DVD's für Hochgebirge, Klettern, Skifahren, Schneeschuhlaufen, Radfahren, Wandern; für Gebiete in Deutschland, Schweiz, Frankreich, Korsika, Österreich, Italien.
- Literatur: Geologie, Alpingeschichte, Flora, Fauna, Landeskultur.
- Lehrpläne: Alpines Wandern, Klettern, Wetter, Höhenmedizin sowie aktuelle alpinistische Literatur und alte Klassiker.

- Abonnierte Zeitschriften: Alpin, Klettern, Der Bergsteiger, sowie Jahrbuch DAV.

### Fakten zur Benützung:

Öffnungszeiten Mittwoch 16 – 19 Uhr;  
ca. 2000 Ausleiher pro Jahr,  
mittleres Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

**Betreuung:** Klara Brechtel, seit 15 Jahren und Agnes Scheu, seit 10 Jahren.

Beide und ihr Team sind für Anregungen und Vorschläge stets offen.

Ein konkreter Wunsch von Sektionsmitgliedern wäre eine weitere Abendöffnung bis 21 Uhr. Hierfür müsste aber eine dritte Kraft tätig sein; die dafür notwendige Einführung ist nicht sehr kompliziert.

Abschließend einige Worte über das Ehrenamt in der Sektion: Klara und Agnes haben durch ihre jahrelange Erfahrung ein hohes Know-how und decken einen wesentlichen Aspekt unseres Sektionslebens ab; auf vielen anderen Arbeitsfeldern der Sektion wird Ähnliches geleistet und ohne diese bereitwillige Hingabe an eine Sache wäre die Verwaltung und Funktion eines so großen, traditionsreichen und angesehenen Vereines nicht möglich. Es ist unsere Sektion und auf der Helferebene sind wir sogar „noch“ wie eine große Familie mit manch schönen sozialen Kontakten. Die freiwilligen Mitarbeiter lieben ihre Arbeit, bei der sie sich auch ein großes Spezialwissen erworben haben. Also: Wer die Bibliothek benützt, sagt mal ein freundliches Dankeschön unseren beiden treuen Bibliothekarinnen und denkt vielleicht auch selbst einmal über ein kleines, aber feines Ehrenamt bei uns nach.

Neulich las ich in einer großen Bildungsinstitution den aufmunternden Satz:

**„Engagement macht stark“.**

*Friedrich Kluge*

## Goldener Herbst für die Sportklettergruppe

Doppelsieg und Doppelsilber in Oberstaufen

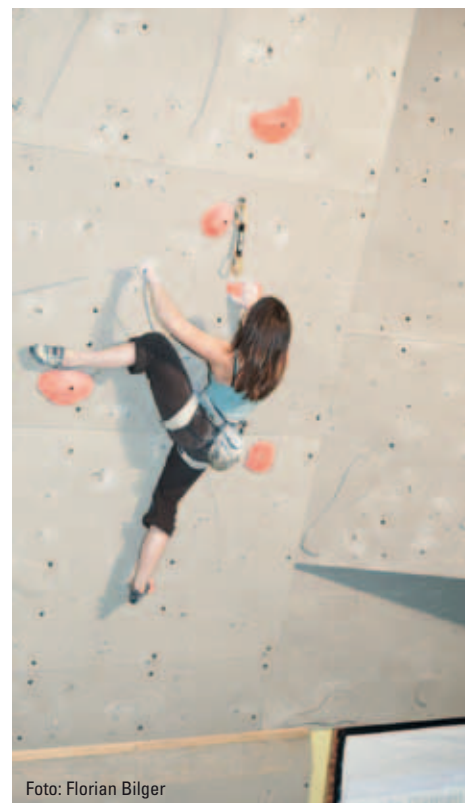


Foto: Florian Bilger

In Heidelberg trafen sich Ende Oktober 150 aktive Teilnehmer in der neuen größten Boulderhalle Deutschlands. Nur knapp am Sieg vorbei konnte unser unermüdlicher Freiburger Jonathan Kottlors den zweiten Platz erreichen.

Nur eine Woche später in Radolfzell auf dem Bodenseecup stand Jonathan Kottlors ganz oben auf dem Treppchen. Sein Vereinskollege Niklas Dormanns kam knapp hinter ihm auf den zweiten Platz. Ebenfalls einen guten zweiten Platz erreichte Florentine Sommer bei der Damenkonkurrenz. Der erneut gut durchdachte Modus, welcher erst nach neun Routen zum Erfolg führte, bereitete allen Teilnehmern spannende Stunden.

Zum 22. Mal trafen sich in Oberstaufen im Allgäu weit über hundert Sportkletterer auf dem größten und traditionsreichen Kletterwettkampf Deutschlands. An den Start gingen von unserer Sektion vier Damen und sieben Herren. Davon schafften zwei Damen und vier Herren den Einzug ins Finale. Mit dem Traumergebnis Doppelsieg und doppelt Silber gewannen bei den Damen Katrin Lehmann und Annemarie Stangaciu und bei den Herren Jonathan Kottlors vor Benjamin Sillmann. Das ist ein starkes Team für eine starke Halle im nächsten Jahr.

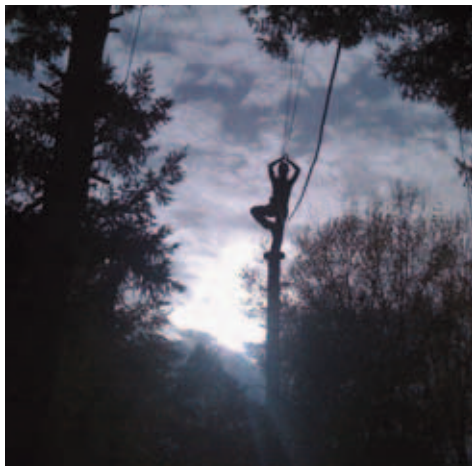
*David Koch*

## Karabinerhelden

Grillen und Bogenschießen im Hochseilgarten

Am Samstag war es wieder soweit. Die Karabinerhelden hatten mal wieder einen ihrer Ausflüge. Ziel war das erlebnispädagogische Gelände der Abenteuerschule auf dem Abenteuerspielplatz Freiburg-Weingarten. Dort hatte Daniel vor ein paar Jahren einen Teamhochseilgarten mit einigen Stationen aufgebaut.

Die Stationen sind der Catwalk, die Himmelsleiter und der Pampers Pole. Bei der Catwalkstation musste man in circa sieben Meter Höhe auf einem wackeligen Stamm versuchen, auf die andere Seite zu kommen. Die Himmelsleiter besteht aus Querbalken, die an einem Drahtseil hängen. Die Abstände der Balken nehmen immer um fünfzehn



Karabinerhelden

Foto: Markus Klausner

Zentimeter zu, sodass man am Ende auf Teamwork angewiesen ist. Der Pampers Pole ist ein Baumstamm, von dem man aus sieben Meter Höhe ins Leere springen muss. Selbstverständlich haben die Karabinerhelden jede Station hervorragend gemeistert.

Zusätzlich zu diesen Stationen kann man auch noch Bogenschießen. Während auf einer heißen Glut die Würstchen und der Käse für das Essen brutzelten, waren die Karabinerhelden Bogenschießen. Als die Würstchen und der Käse fertig waren, wurden diese mit Genuss gegessen. Nach der Stärkung konnte man entweder noch einmal Klettern oder Bogenschießen. Nach vier intensiven „Sportstunden“ war der Ausflug bei dem Abenteuerspielplatz dann auch schon wieder vorbei.

*Julian*

## Boulderparadies Pratteln

Klettern und leckerer Kuchen

Um 10.15 Uhr ging es mit dem Zug los! Wir, die Karabinerhelden, gingen nach längerer Zeit wieder nach Pratteln ins Boulder-Zentrum B2!

Nach einer ruhigen, zwei-stündigen Fahrt erreichten wir die Halle und nach einem kurzen Aufwärm-spiel konnten wir alle an die Wände. Aufgrund der riesigen Auswahl verteilten wir uns schnell in der nun zwei-stöckigen Boulderhalle. Nachdem wir alle zwei Stunden gebouldert waren, machten wir eine sehr verdiente und erholsame Pause auf der sonnigen Terrasse.



Foto: Markus Klausner

Als jeder genug von dem leckeren Kuchen gegessen hatte, gingen wir wieder voll Energie an die Projekte. Gegen Ende versuchten sich zwei der „Helden“ gegen zwei Schweizer am Tischkicker und verloren nur sehr knapp mit 10 : 0. Nachdem wir

gut sieben Stunden am Bouldern gewesen waren und jeder seine Ziele erreicht hatte, verließen wir kaputt und auch gezeichnet von einem harten, aber sehr schönen Tag das Boulderparadies B2 im schönen Basler Vorort Pratteln.

*Tarek Ouachem*

## Ein Wochenende im Donautal

Die Wandersalamander unterwegs

Wir sinds. Die Wandersalamander. Im Donautal. In Hausen. Im Tal. Zum Klettern. Zum Spaß haben. Zum Werwolf spielen. Zum Wandern. Zum Abseilen. Bei fast gutem Wetter. Kaum Regen. Mit vielen Süßigkeiten. Noch mehr Süßigkeiten. In einer tollen Hütte. Mit gemütlichem Bettenlager. Im Ebinger Haus. Auf der Flucht vorm Wassermann. Der uns fressen wollte. Wir haben überlebt. Sehr froh. War super.

*Anna. Lea. Ronja. Luca. Samuel. Klein Philipp. Groß Philipp. Anni. Hanna. Die Wandersalamander.*



Foto: Hanna Glaeser

## Seiser Alm und Eiskögele

Auf Schneeschuhen durchs winterliche Südtirol



Blick zum Langkofel und Plattkofel

Foto: Privat

Südtirol mit seinen schroffen Kalkfelsen und weiten Hochalmen ist ein Wanderparadies – und das auch im Winter. Man muss sich nur ein paar Schneeschuhe unter die Wandertiefel schnallen, und schon sind die eher nur für Skibergsteiger zugänglichen Höhen auch für den Wanderer erreichbar. Allein sollte man allerdings nicht auf Tour gehen. Das Schneeschuhwandern ist einfach, aber die Orientierung in der winterlichen Landschaft ist für den Ortsunkundigen nicht unproblematisch. Deshalb sollte man sich am besten einem erfahrenen Führer anschließen. Ich stapfte in der Spur von Summit Club-Bergführer Walter Obergolser, der in Brixen zu Hause ist und diese Gegend seit seiner Kindheit kennt.

Unser Quartier hatten wir bei Taubers Unterwirt in Feldthurns bezogen. Dieses Dorf liegt wie ein Balkon hoch über dem Eisacktal unweit von Brixen. Beim Unterwirt kann man übrigens erleben, wie sich hochklassige Wellnesshotellerie mit Wandern vereinbaren lässt. Hier sind Wanderer sommers wie winters gern gesehen. Für ihre Bergschuhe, nassen Kleider, Ski oder Schneeschuhe gibt es entsprechende Abstell- und Trockenräume, und nach der Tour ist man mit dem Fahrstuhl ruckzuck im Wellnessbereich, wo sich die müden Glieder in der Sauna erholen können und wo man im Bad sowohl drinnen wie draußen seine Runden drehen kann, bevor man gepflegt zu Tisch geht. Über zwei Touren einer erlebnisreichen Schneeschuhwoche soll hier berichtet werden.

Die Seiser Alm war bei schönstem Wetter ein lohnendes Ziel. Mit dem Bus wurden wir nach Seis gebracht und gelangten mit der Seilbahn rasch auf die Hochebene, die größte Hochalm Europas (1850 m). Nach wenigen Minuten hatten wir den Skizirkus auf gebahnten Pisten hinter uns, und es begann ein Spaziergang durch eine winterliche Märchenlandschaft über diese riesige Hochalm über dem Grödnertal, die von mächtigen Felszinnen begrenzt wird. Und als hätte sie der Tourismusverband bestellt, stapften unweit von uns gemächlich ein paar Gämsen durch den Schnee. Panorama pur könnte man den Eindruck beschreiben, der sich einem auf diesem Weg über Goller Kreuz und Hexenbänke bis zum höchsten Punkt, dem Puf-

latsch (2174 m) bietet. Schlern, Marmolada und immer wieder Langkopf und Plattkofel vor uns. Nach einem steilen Abstieg trafen wir in Pufels im Grödnertal auf unseren Bus.

War dieser Tag noch zu toppen? Auf der Seiser Alm waren wir immer wieder Menschen begegnet, die nächste Tour führte in ein recht einsames Tal, das Schalderer Tal. Fast schon am Talschluss beim Steinwendhof (1542 m) schnallten wir unsere Schneeschuhe an. Bald nahm uns wieder ein lichter Bergwald auf, durch den wir in gut zwei Stunden zur Lorenzenscharte (2190 m) aufstiegen. Zu sehen gab es nicht viel, und so hing jeder seinen Gedanken nach. Doch jetzt folgte noch ein anspruchsvolles Stück, der Aufstieg zum Eiskögele (2421 m), der immer schmaler wurde und sich bis zum Firngrat verengte. Zeit zum Weitblick hatten wir erst beim sicheren Stand auf dem Gipfel.

*Karlheinz Scherfling*

#### Info-Box

Veranstalter: DAV Summit Club  
 Am Perlacher Forst 186, 81545 München  
 Telefon 089-642400,  
 www.dav-summit-club.de  
 Karten: Carta dei Sentieri e Refugi  
 (zweisprachig), 1:50 000, Blatt 2 Val Gardena  
 (Grödnertal), Blatt 9 Bressanone (Brixen)  
 Edition Tabacco

## Bergleidenschaft verbindet.

Deshalb bietet Ihnen die Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins ein professionelles Programm für aktive Berg- und Kultur-erlebnisse weltweit, ergänzend zum Kursangebot Ihrer Sektion Freiburg-Breisgau. Ob für Sommer oder Winter, ob Wandern, Trekking, Skitouren, Eisklettern, Mountainbike oder Expeditionen – hier finden Sie alles, was das Bergsteigerherz begehrt. Und weil der DAV Summit Club ein 100%iges Tochterunternehmen des Deutschen Alpenvereins ist, erhalten Sie bei Ihrer Buchung den DAV Mitgliederbonus und unterstützen zugleich Ihre Sektion.

Fordern Sie jetzt den Katalog an  
 und besuchen Sie uns auf  
[www.dav-summit-club.de](http://www.dav-summit-club.de)



 30 € Buchungsrabatt  
 p. a. für DAV Mitglieder

## CAI und DAV gemeinsam auf dem Sentiero Roma

Ziel für 2011 ist die Südseite des Monte Rosa

### CAI e DAV insieme sul Sentiero Roma

Per il 2011 é in progetto la parte sudest del Monte Rosa

In Bagni del Masino, auf der Südseite des Bergells haben wir unsere Freunde vom CAI Padova getroffen. Gemeinsam ging es die 900 Höhenmeter hinauf zum Rifugio Omio. Unterwegs kreuzten wir den gemächlichen Abtrieb des Weideviehs am Ende des Bergsommers. Die Hirten gewährten einen Einblick in ihr gefülltes Käselager.

Am nächsten Morgen folgten wir dem Sentiero Roma entlang einer steilen Felsrippe, hinüber ins Val Porcellizzo. Dem anfangs moderaten Aufstieg folgte ein ausgesetzter Abstieg, der mit langen Eisenketten gesichert war. Die Aussicht hinüber zu den Südwänden des Piz Badile und Cengalo ist fantastisch. Am Fuß des Badile erkennt man das rote Dach des Rifugio Gianetti.

Am frühen Nachmittag wird die Hütte erreicht. Einige unermüdliche Bergsteiger entschließen sich, nach kompetenter Beratung des Hüttenwirts, den Pizzo Porcellizzo (3025) zu erklimmen. Viel Geröll

Con i nostri amici del CAI di Padova ci siamo incontrati a Bagni del Masino sul versante sud della Val Bregaglia. Insieme abbiamo superato i 900 metri di dislivello fino al Rifugio Omio. Durante la marcia abbiamo incrociato il bestiame che, terminato l'alpeggio estivo, scendeva pacificamente a valle. I pastori poi ci hanno fatto dare un'occhiata ai ripostigli pieni dei formaggi prodotti.

Al mattino seguente, lungo il sentiero Roma, attraversato un ripido versante roccioso, abbiamo raggiunto la Val Porcellizzo. Dopo un'iniziale moderata ascesa, siamo incappati in una discesa alquanto esposta, assicurata con lunghe catene di ferro. Fantastica la vista delle pareti meridionali del Piz Badile e del Cengalo. Ai piedi del Badile potemmo vedere il rosso tetto del Rifugio Gianetti.

Nel primo pomeriggio arriviamo al rifugio. Alcuni instancabili decidono, dopo aver sentito il parere del competente gestore del rifugio, di scalare il Pizzo Porcellizzo (3025). Un ghiaione nella ascesa,

im Anstieg, eine heikle Plattenquerung nebst steilen Blockhängen im Gipfelaufbau, kosten Schweiß und Überwindung. Das Gipfelpanorama entlohnt die Mühen. Bergamasker Alpen und Comer See im Süden, Monte Rosa und Wallis im Westen, im Norden sind die Urner Alpen über den Bergspitzen des Bergells erkennbar und im Osten glänzt der Neuschnee auf dem Monte Disgrazia. Im Abendlicht erreichen wir die gastliche Gianetti Hütte des CAI Milano, wo wir mit einem Dreigangmenü den Tag ausklingen lassen. Bei einem Vino Rosso planen wir mit unseren italienischen Freunden fürs kommende Jahr. Als Ziel für 2011 haben wir die Südseite des Monte Rosa ausgesucht. Pino dall Omo vom CAI Padova, wird in bewährter Weise eine Route ausarbeiten. Wir sind schon neugierig, welche Strecke er vorschlagen wird.

Im Morgenlicht steigen wir 1400 Meter nach Bagni del Masino hinunter. Noch liegen die Hänge im Schatten, bis die Sonne am späten Morgen in das enge Tal scheint. Stilgerecht verabschieden wir uns im Kurhotel von Bagni del Masino. Auf der Rückfahrt macht sich schon der Muskelkater bemerkbar – bei der einen Gruppe im sonnigen Engadin, bei der anderen Gruppe entlang des Comer- und Luganer Sees. Welch ein angenehmer Muskelkater.

*Jupp Sartorius*

una scabrosa traversata su delle placche, accompagnati dai ripidi blocchi che formano la cima ci costano molta fatica e sudore. Però il panorama ci ripaga delle fatiche. Le Alpi Bergamasche e il Lago di Como verso sud, il Monte Rosa e il Vallese ad ovest, a nord si intravedono al di là dei monti della Val Bregaglia le cime delle Alpi Urane, mentre ad est splende la cima innevata di fresco del Monte Disgrazia. Al crepuscolo raggiungiamo l'accogliente Rifugio Gianetti del Cai di Milano, dove con una cena a tre portate concludiamo la giornata. Davanti a un bicchiere di vino rosso ci mettiamo a progettare con i nostri amici italiani per il prossimo anno. Come traguardo per il 2011 abbiamo scelto la parte sudest del Monte Rosa. Pino Dall'Olmo del Cai di Padova studierà, come sempre con la solita cura, l'itinerario da seguire.

Alle luci dell'alba scendiamo i 1400 metri di dislivello per Bagni del Masino. Versanti e pendii sono ancora in ombra e solo a tarda mattinata il soler riesce ad entrare nella stretta valle. Nel Kurhotel di Bagni del Masino ha luogo il commiato di rito. Durante il viaggio di ritorno si fanno sentire i dolori muscolari – a chi nel gruppo che sale nell'Engadina soleggiata, e a chi nell'altro gruppo che scende verso il Lago di Como e di Lugano. Però che piacevoli dolori.

*Jupp Sartorius (Trad. Luciano Broseghini)*

## Sechs Frauen auf dem Jurahöhenweg

Wanderung von Hauenstein nach Biel bei schönstem Wanderwetter



Moni, Uta, Dorle, Bärbel, Agathe

Foto: Moni Habenicht

Ein weiterer Höhepunkt war am letzten Tag die wildromantische Taubenlochschlucht entlang der Schütt, die aufgrund ihrer unbändigen Kraft mehrfach zur Energiegewinnung „angezapft“ wird. Am Bieler See ließen wir die Wanderung gemütlich ausklingen mit einem Hoch auf unsere Wanderleiterin zu ihrem Geburtstag.

Nur zwei Stunden von zu Hause entfernt hatten wir uns für vier Tage bei schönstem Wanderwetter in eine sehr friedliche und landschaftlich

Im September machte sich unsere Gruppe, sechs Frauen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf nach Hauenstein. Zunächst gemächliches Einlaufen durch eine friedliche Almlandschaft, dann Anstieg zur Belchenflue und später zur Roggenflue mit einer großartigen Rundumsicht. Steiler Abstieg nach Bahlstal und erste Übernachtung auf der Schwengimatt, die uns in die Zeit meiner Großeltern versetzte, freundliche Wirtsleute, köstliches Abendessen.

Am nächsten Tag ging es über die Bettlerküche und einen bemerkenswerten Klettergarten nicht nur für Kinder und Jugendliche nach Vorderbalmberg und Aufstieg zur Roeti mit grandioser Alpensicht. Im Gasthof Stärkung mit vorzüglichem Schweizer Käsefondue. Am dritten Tag Aufstieg auf rutschigem Untergrund in zweistündigem Nieselregen zur Hasimatt und weiter auf dem Planetenweg zu unserer mit 1450m am höchsten gelegenen Unterkunft in Untergrenchenberg.

reizvolle Welt mit vielfältigen Eindrücken versetzt gefühlt. Eine Teilnehmerin, die zum ersten Mal bei einer mehrtägigen Hüttenwanderung dabei war, brach aus persönlichen Gründen nach zwei Tagen ab, allerdings mit Appetit auf mehr im nächsten Jahr.

*Uta Erbe*

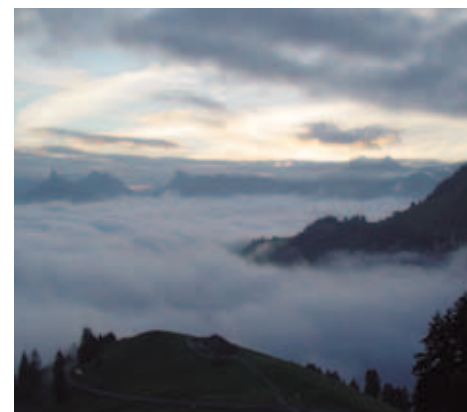


Erste Wege

Foto: Moni Habenicht

## Auf dem Moléson war eine riesige Baustelle

Greyerzer Land – Gipfel und Schlucht mit Gletschermühlen



Morgenstimmung

Foto: Moni Habenicht

Wendisches Wetter bestimmte die Tour von Senioren alpin ins Land des Schweizer Käses, nach Gruyères und dem Moléson. Alle Ziele wurden erreicht, am letzten Tag sogar der Moléson bestiegen, der neben schöner Aussicht auf Tallandschaften und Gipfel zum Teil mystisch in Nebel gewandet war. Über den Moléson-Gipfel reden wir lieber nicht, dort wird mit eidgenössischer Unbekümmertheit gerade betoniert, gegraben und gemauert, dass es einem in der Seele wehtut.

Gruyères hat im eigentlichen Stadtkern 170 Bewohner und pro Jahr 1 Million Touristen, zu denen wir rucksackbepackt gehörten. Der Flecken zu Füßen der Burg malerisch, stehen gebliebene Zeit, ein Bilderbuch. Am Bahnhof unten am Fuß



des Städtchens wird der Greyerzer Käse her- und zur Schau gestellt.

Über die Pont qui Branle, also die wackelnde Brücke, ging es in die Schlucht de la Jogne mit unzähligen Gletschermühlen, Tunneln und Stegen zum Lac de Monsalvens, zum Schluss, wie einige meinten, etwas zu flott nach Charmey.

Wir waren statt elf nur zehn, weil eine Dame in Schallstadt den Zug am Bahnsteig durchrauschen sah. Man reiste, wie es sich gehört, mit Bus und Bahn, benützte auch schon mal die Stand- und die normale Seilbahn. *Götz Peter Lebrecht*



Wohin geht's?

Foto: Klara Brechtel

## Es zogen zwei rüst'ge Gesellen Sommerausklang am Montblanc

Uns lockte der „Alpine Aussichtsbalkon“ am Montblanc und für unsere September-Tour war bestes Wetter vorausgesagt: Gegen zehn Uhr erreichten wir Les Praz de Chamonix und bald stiegen wir aus den Seilbahnen La Flégère und Impex auf 2385 m hinaus in den frischen Morgenwind: Sehen, Staunen, Stärken, Fotografieren...

Zum Lac Blanc, 2352 m, gingen wir in zwei Stunden auf guten Wegen mit herrlichen Aussichtskanzeln. Die zwei kleinen Seen waren um diese Jah-



Lac Blanc mit Mt. Blanc und seinen Trabanten Foto: F. Kluge

reszeit eisfrei und eher grünlich als weiß gefärbt. Hungrige Dohlen umkreisten uns recht zutraulich.

Etwas abseits im Gras sitzend tasteten unsere Augen zeitverloren die gegenüberliegenden Berge ab. Den Eisriesen mit seinen Gletscherflanken und seinen berühmten Aiguilles und Dents, die Aig. du Midi, das Mer de Glace, die eisigen Nordwände der Grandes Jorasses, die Aig. Verte, Chardonnet und Argentières – manche Erinnerungen an jugendliche Jahre kamen auf, als wir mit Skieren gegenüber unterwegs waren. Die Schönheit der Berge unter strahlend blauem Himmel und die Schärfe, die durch die Helle des wechselnden Lichts noch verstärkt wurde, schenkten uns, nun Alten, Bilder, die wir speicherten und für lange Zeit mit nach Hause nahmen. In der Höhe zeigten die frisch verschneiten Gipfel und Gletscher schon den Winter an; im Tal wehte noch ein fast südlicher Wind die ersten abgefallenen, gelben Blätter der Pappeln vor sich her – und in einer Woche würden die Seilbahnen schließen.

Für die Heimfahrt stärkten wir uns direkt unter der Westwand der Dru mit einem Café au lait avec un



Grandes Jorasses

Foto: Friedrich Kluge

verre d'eau. Welch eine Fülle berühmter Bergnamen und Bergsteigergeschichten umgaben uns hier auf engstem Raum!

Vor Bern erlebten wir noch einmal ein bewegendes Schauspiel. Plötzlich tauchten im Süden über grünen Wiesen die Gipfel von Jungfrau, Mönch und Eiger auf, das Dreigestirn in makellosem Weiß angestrahlt von der untergehenden Sonne, in zartes Rosa verwandelt – in paradiesische Ferne gerückt. Lutz erzählte mir, dass in dieser Gegend noch Wiesen mit wilden Weißen Narzissen blühen. Sommerabschied – Winterbeginn – Frühlingsträume: „Es zogen zwei rüst'ge Gesellen...“ H.Heine.

*Friedrich Kluge*

**TOP-ANGEBOT**

**SKI-SET: ATOMIC "Race SL" (Auslaufmodell)**  
 mit Bindung: ATOMIC "XTO 10" statt 599,95 jetzt nur **299,95**

sport **bohary** Freiburg  
 Kaiser-Joseph-Str. 217 | Klarastraße 100 **P**

## Ein Besuch bei Maréchal Vauban

Unsere Radler in Westburgund unterwegs

Im 17. Jahrhundert lebte und arbeitete Maréchal Sébastien Le Prestre de Vauban im Chateau Bazoches, einem prächtigen Schloss, das er von Ludwig dem XIV. für seine Verdienste als Kriegsminister geschenkt bekam. Hier arbeitete und lebte er 30 Jahre. Ein Modell von Neu Breisach war zu besichtigen und natürlich Vaubans Arbeitszimmer.

Diese und viele andere Sehenswürdigkeiten, wie die berühmten Abteien Fontenay und Pontigny lagen an unserer Radroute an den Flüssen und Kanälen Westburgunds. Angenehme, ebene Radrouten führten am Canal du Nivernais, der Yonne und durch das Tal der Ouche in Richtung Dijon. fünf Radtage mit Kultur für einige Wochen!

*Gudrun Knapp*



Die Radlergruppe

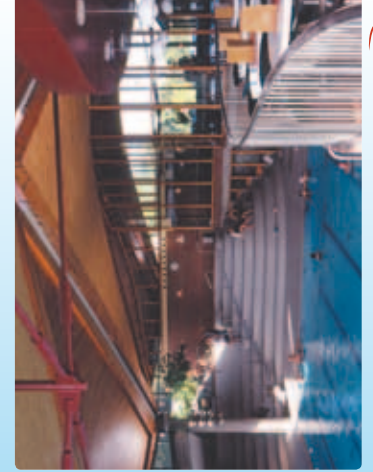
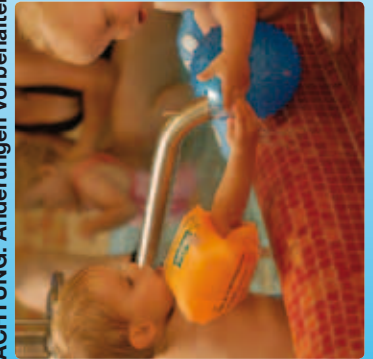
Foto: Gudrun Knapp

## Sport, Spass, Entspannung

Die Öffnungszeiten: Hallenbad Haslach • Faulerbad • Hallenbad Lehen • Hallenbad Hochdorf • Hallenbad Lehen • Hallenbad Hochdorf

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>Haslach</b>	14 - 21 Uhr	14 - 21 Uhr	14 - 21 Uhr	14 - 21 Uhr	14 - 21 Uhr	9 - 21 Uhr	9 - 21 Uhr
Sauna	10 - 21 Uhr <b>G</b>	10 - 21 Uhr <b>D</b>	10 - 21 Uhr <b>D</b>	10 - 21 Uhr <b>G</b>	10 - 21 Uhr <b>D</b>	10 - 21 Uhr <b>G</b>	10 - 21 Uhr <b>G</b>
<b>Faulerbad</b>	6 - 8 und 15 - 22 Uhr	6 - 8 und 15 - 22 Uhr	6 - 8 und 15 - 22 Uhr	6 - 8 und 15 - 22 Uhr	6 - 8 und 15 - 22 Uhr	8 - 11 <b>SM</b> u. 10.30 - 20 Uhr	8 - 11 <b>SM</b> u. 10.30 - 20 Uhr
Sauna	15 - 22 Uhr <b>G</b>	15 - 22 Uhr <b>D</b>	15 - 22 Uhr <b>G</b>	15 - 22 Uhr <b>H</b>	15 - 22 Uhr <b>G</b>	15 - 22 Uhr <b>G</b>	11 - 20 Uhr <b>G</b>
<b>Lehen</b>		14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	14 - 19 Uhr	14 - 20 Uhr	10 - 18 Uhr	
<b>Hochdorf</b>		15 - 20 Uhr		9.30 - 11 <b>SM</b> , 15 - 20 Uhr	15 - 18 Uhr <b>SP</b>	12 - 18 Uhr	8.30 - 13 Uhr

**SM:** nur Senioren und werdende Mütter • **SP:** Spielnachmittag • **G = gemischt** • **D = nur Damen** • **H = nur Herren**  
**ACHTUNG:** Änderungen vorbehalten



[www.regiobaeder.de](http://www.regiobaeder.de)

## Seidelbast

*Daphne mezereum*

Der Seidelbast gehört zu den ersten Frühblühern unserer Laubwälder. Die wohlriechenden, rosa bis violettroten Blüten sitzen zu 1 bis 4 in den Achseln der vorjährigen Blätter und erscheinen zwischen Februar und April, lange vor den Blättern der neuen Vegetationszeit. Sie entspringen direkt am Stängel und bilden das einzige Beispiel von Stängelblütigkeit (Kauliflorie) in unserer Flora. Alle Teile der Pflanze, besonders aber Rinde und Früchte, sind stark giftig. Der Verzehr der leuchtend roten Früchte hat ein starkes Brennen im Mund und Rachen zur Folge, worauf der gelegentlich ebenfalls verwendete Name Kellerhals (= Quälerhals) Bezug nimmt. Die Deutung des Namens „Seidelbast“ ist nicht ganz klar, wahrscheinlich bezieht sich der erste Namensteil „Seidel“ auf Ziu, den germanischen Gott des Frühlings.



Seidelbast

Foto: H. Körner

Der kleine, höchstens 1,20 m hohe Strauch ist recht schattenfest und hat keine außergewöhnliche Standortansprüche, bevorzugt aber mineralkräftige, vorzugsweise kalkhaltige Böden. Trotzdem ist er auch hier nicht sehr häufig, außerdem ist der Seidelbast durch die Nadelholzaufforstungen der letzten Jahrzehnte stark zurückgegangen (alle Arten

der Gattung *Daphne* sind geschützt). Ausgebreitet wird die Pflanze durch Vögel, vor allem durch Drosseln. Sie sind anscheinend immun gegen die Giftstoffe im Fruchtfleisch der Beeren; die Steinkerne werden dagegen unverändert und im keimfähigen Zustand wieder ausgeschieden.

*Arno Bogenrieder*

## Der Gartenrotschwanz

Ein kleiner Singvogel mit hohen Ansprüchen

Dieses Jahr hat der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) mit seinem Partner, dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), den Gartenrotschwanz zum Vogel des Jahres 2011 gewählt. Beide Verbände küren seit 1971 den Vogel des Jahres und zwar jeweils eine andere, im Bestand gefährdete Vogelart. Sie machen so auf den Verlust in der Vielfalt der Lebensräume aufmerksam. Europaweit erfreut sich der „Vogel des Jahres“ zunehmender Beliebtheit. So wählen fast zwanzig Länder Europas

jeweils einen eigenen Vertreter aus ihrer Vogelwelt aus. So sind es beispielsweise 2011 der Schwarzspecht in der Schweiz und die Rauschwalbe in Estland. Selbst in Südafrika und Neuseeland wird inzwischen „The Bird of the Year“ gekürt.

Das vierzehn Zentimeter lange Männchen des Gartenrotschwanzes ist mit seiner weißen Stirn, seinem schwarzen Gesicht und schwarzer Kehle, seiner dunkelgrauen Oberseite, seiner rotbraunen



Gartenrotschwanz

Foto: Nabu\_Blickwinkel\_McPhoto

Unterseite und den rostroten Schwanzfedern ein farbenprächtiger Singvogel. Er unterscheidet sich deutlich von seinem Vetter, dem Hausrotschwanz. Dieser hat ebenfalls rote Schwanzfedern, daher die Namensgebung, ist auf der Unterseite braungrau, an Brust, Kopf, Rücken und Flügel dunkelgrau bis schwarz gefärbt. Dagegen sind die Weibchen beider Arten nur schwer zu unterscheiden. Beide haben rostrote Schwanzfedern und ein graubraunes bis sandfarbenes Federkleid.

### Den Gartenrotschwanz gibt es europaweit

Der Gartenrotschwanz ist in Europa weit verbreitet und brütet von den nördlichen Mittelmeerstaaten bis in die nördliche Waldzone, Taiga. Hier besiedelt er lichte und aufgelockerte Altholzbestände, Waldränder und Waldlichtungen, Auengehölze, Parklandschaften wie Streuobstwiesen, Grünflächen in Siedlungen und Hausgärten, sofern letztere beiden baumbestanden sind. Auch Alleen und lockere Bergmischwälder werden angenommen. Er ist ein Höhlenbrüter. Fehlen allerdings Bruthöhlen wegen Ermangelung alter Bäume, können künstliche Nisthöhlen aushelfen.

Als reiner Insektenfresser lebt er von kleineren Insekten, zum Beispiel Käfern, Mücken, Fliegen

und anderen und Spinnentieren des Bodens, der Krautschicht und auch der Kronen von Bäumen und Büschen. Nur gelegentlich nimmt er Beeren und saftige Kleinfrüchte an. Mit diesem Beutespektrum hat er aber das Problem, dass in Europa während der Winterzeit das Nahrungsangebot verschwindet. Dieses Problem umgeht er, da er während dieser in Europa kargen Jahreszeit seine Futtersuche in die Trocken- und Feuchtsavannen West- und Zentralafrikas zwischen der Saharawüste

und den äquatorialen Tropenwäldern verlegt. Er ist ein Langstreckenzieher und legt dabei im Schnitt 130 Kilometer pro Tag, aber vereinzelt auch 430 Kilometer pro Tag zurück. Er verlässt uns hier in Mitteleuropa Anfang bis Mitte September und findet sich in der ersten Aprilhälfte wieder hier bei uns ein.

### Veränderungen der Landschaft zerstören seinen Lebensraum

Der Vogel des Jahres 2011 galt in Mitteleuropa vor dreißig Jahren als sehr häufiger Brut- und Sommervogel, allerdings aufgrund seiner hohen Ansprüche an seinen Lebensraum doch auch mit größeren Verbreitungslücken. Doch seitdem ist der Bestand dieses bunten Kleinvogels sehr stark zurückgegangen. Das ist eine schlimme Entwicklung und die einst häufige Vogelart steht in Baden-Württemberg auf der Vorwarnliste der Roten Liste, das heißt, die Ampel steht auf dunkelgelb wie der Nabu sehr anschaulich beschrieb. Aus diesem hohen Verlust gründet sich die Kür zum Vogel des Jahres 2011. Denn parallel zum Bestandsschwund haben in Baden-Württemberg die Flächen der Streuobstwiesen abgenommen und viele der vielfältig strukturierten Lebensräume sind in Monokulturen wie Maisfeldern, ausgeräumten Weinbergen, Obst-

plantagen, dichte Nadelholzwälder und anderem aufgegangen. Wir hier in der Rheinebene haben Glück. Am Schönberg bei Freiburg, am Tüllinger Berg bei Lörrach hält sich schon länger eine starke Population der Gartenrotschwänze, da Streuobstwiesen geschützt sind und der Verlust an alten höhlenreichen Bäumen durch ein Angebot von Nistkästen ausgeglichen wurde. Für die Gefährdung der Bestandsgröße des Gartenrotschwanzes sind aber auch die Trockenperioden im Überwinterungsgebiet, den Trocken- und Feuchtsavannen in Afrika

und den dort stark ausgebrachten Insektiziden mitverantwortlich.

Zum Schluss ist noch über die Lebensdauer des Gartenrotschwanzes zu berichten. Die Sterblichkeit der Jungvögel im ersten Lebensjahr liegt bei 80%. Diese hohe Ausfallquote wird aber durch die Gelegegröße von sechs bis sieben Eiern und einer öfter erfolgenden Zweitbrut ausgeglichen. Der bisher älteste Freilandvogel brachte es auf neunehalb Lebensjahre. *Herbert Lange*

durch trockene ausgetauscht war, stand einem zünftigen Hüttenabend nichts mehr im Weg. Zur Erheiterung aller kam der <Hui-Hui >, ein Geschicklichkeitsspiel, das ältere Alpinisten noch kennen, nach langer Pause wieder mal zum Einsatz.

Am Sonntag marschierten wir wieder zum Arbeitsplatz des vergangenen Tages zurück, um die Arbeit des Vortages fortzusetzen.

Für mich und ich glaube auch für alle Anderen, war es ein gelungenes Wochenende. Und wenn es

die Umstände erlauben, bin ich auch nächstes Jahr wieder mit Freude dabei. *Heinz Andris*

## Infobox

Zwei haben beim Zündeln mitgemacht und unabhängig voneinander berichtet. Wir bringen den Bericht von Heinz Andris und die wunderschönen Bilder von Reinhold Luthe und erfahren, dass Naturschutz Spaß macht.

## Der Naturschutz zündelt

Marc war Feuer und Flamme beim Holzverbrennen



Es brennt

Foto: Tobias Luthe

Anstatt Buschwerk zu schneiden hieß es, Zweige und Äste auf einer zuvor gerodeten Fläche zusammen zu tragen und auf großen Scheiterhaufen zu verbrennen, um neue Weidefläche im Sinne des Naturschutzes zu schaffen. Das hat natürlich unserem jüngsten Teilnehmer Marc gut gefallen. Zwischendurch gab es zur Stärkung ein zünftiges Vesper. Vor Einbruch der Dunkelheit ging es dann zu Fuß in Richtung Zastler, zur Hütte des Freiburger Skiclubs. Eine der Frauen aus unserer Gruppe war vorausgegangen und hatte tüchtig eingeheizt. Es war einfach herrlich nach diesem nasskalten Tag in die Wärme zu kommen. Als die nasse Kleidung

Als begeisterter Naturschützer war ich schon dreimal eine Woche bei Naturschutzaktionen des DAV Bayern tätig. Als ich im Mitteilungsheft unserer Sektion den Aufruf: Naturschutz Aktion „Zastler“ las, habe ich mich spontan dazu in der Geschäftsstelle angemeldet.

Am Samstag trafen sich bei kaltem Nieselwetter circa zwanzig unentwegte, wildentschlossene Naturschützer pünktlich am Treffpunkt. Hubert organisierte die Mitfahrgelegenheiten und los ging's. Anstelle ins Zastler ging die Fahrt Richtung Wilhelmer Hütte. Dort angekommen erwarteten uns bereits Feldbergförster Martin und der erste „Schnee“.



Das Werk der Zünder

Foto: Tobias Luthe

## Das wäre doch was für Sie

### Wanderführerin oder Wanderführer bei unseren Senioren

Sie kennen aus eigener Erfahrung unsere verschiedenen Wandergruppen und nehmen selbst an den Wanderungen teil. Dann kennen Sie die Kameradschaft und die Freude am gemeinsamen Erleben der Natur und ihrer Schönheiten, schätzen die Gemeinschaft. Für dieses Programm braucht es Menschen. Vielleicht haben Sie Lust, selbst Wanderleiterin oder Wanderleiter zu werden.

Sprechen Sie einfach mal mit Wolfgang Welte. Er ist oft bei den Wanderungen mit seiner Frau dabei. Telefonisch erreichen Sie ihn unter **07665 5413** oder **E-Mail wolfgang.welte@dav-freiburg.de**.



Foto: Moni Habenicht

## Alpine Wanderungen Touren schon im Winter planbar

Den Anregungen vieler berufstätiger Mitglieder folgend, haben die Wanderleiter bei ihrem letzten Treffen beschlossen, die Sommertouren in den Alpen schon im Januar zu veröffentlichen. So kann der Urlaub besser geplant werden.

Insgesamt 18 Alpine Wanderungen werden von den ausgebildeten Wanderleiterinnen und Wanderleitern der Sektion Freiburg angeboten – darunter sind fünf, die 2009 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Erstmals gibt es auch gemeinsame Touren von Wanderleitern und Fachübungsleitern Hochtouren: Eine einfache Gletschertour über den Tschingelfirn im Berner Oberland und ein Klettersteig mit „3.000er“ im Wallis. Daneben die beliebten Touren der „Senioren alpin“. Dann Genusswanderungen auf Höhen- und Panoramawegen oder auf blau-weißen Pfaden mit leichter Kletterei, einfachen Klettersteigen und leichten Gletscherquerungen.



Alpinwandern

Foto: Patrick Stackelberg

Das Programm 2011 ist vielfältig und orientiert sich an den verschiedenen Interessen unserer wandernden Mitglieder. *Patrick Stackelberg*

## Im März: Start in die nächste MTB-Saison

Nach ersten Angeboten im Herbst möchten wir im Frühjahr 2011 richtig losfahren. Inzwischen gibt es ein Team von rund 6 MTB-Guides, die für Mitglieder der Sektion geführte MTB-Touren im Schwarzwald anbieten werden. Alle Interessierten können sich ab Ende Februar im Tourenforum /

Spontane Touren / MTB spontan / über die geplanten MTB-Strecken informieren und auch direkt online anmelden.

Neben Samstags- und Sonntagstouren wird es auch wieder unter der Woche regelmäßige MTB-Treffs geben. *Patrick Stackelberg*

## Mit Jaschar im Mai nach Mallorca Wanderungen quer durch die Insel auf dem GR 221

Vom 30. April bis 7. Mai wollen wir gemeinsam durch den Frühling der traumhaften Mittelmeerinself wandern, die weit mehr als nur Strand und Ballermann bietet. Auf dem GR 221, auch Ruta de Pedra en Sec, die Trockensteinroute genannt,

werden wir von Hütte zu Hütte wandern. Wir beginnen in Valdemossa, wandern über das Künstlerdorf Deia, Port de Sóller, Tossals Verds, Lluc bis nach Pollença. Unser Weg führt uns durch steiniges Hügelland, Olivenbaumhaine, verwunschene

Eichenwälder, kleine Dörfer, tiefe Schluchten und über hohe Berge. Fast immer werden wir das Meer im Blick haben.

Ich möchte alle Interessierten zu einem Informationsabend am Montag, den 10. Januar um 20 Uhr ins Sektionshaus einladen. Ich werde dort Dias vom GR 221 zeigen und über die Tour berichten. Wer Interesse hat mitzufahren erfährt, wie die Wanderwoche konkret aussehen kann.

*Jaschar Jalayer*



Foto: Yaschar Jalayer

## Bergwanderungen in den Dolomiten 11. bis 17. Juli

Die Wanderungen, Senioren alpin, T3 bis T4 führen in die Dolomiten zwischen Grödner Tal und Cortina d'Ampezzo. Tagestouren sind u. a. in der Geislergruppe, der Sellagruppe, den Tofanen und im Fanesgebiet vorgesehen. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für täglich sechs, einmal 7,5 Stunden Gehzeit sind erforderlich. Festes Quartier ist ein einfaches Hotel in Colfosco. Neben der faszinierenden Bergwelt bieten die Touren interessante Einblicke in die – zu dieser

Zeit voll erblühte – Alpenflora, die Gesteine und den Gebirgsaufbau sowie in die Geschichte Ladinens, dessen Berge auch nach fast einem Jahrhundert noch deutliche Spuren des Dolomitenkrieges zeigen.

Wegen der Hotelreservation ist eine verbindliche Anmeldung spätestens bis 15. März unverzichtbar. Weitere Informationen bei Heinz Nolzen Telefon 07661 6922



Alpines Sommerprogramm  
Am 24. März um 20 Uhr  
im Sektionshaus  
Vorstellung Alpines  
Sommerprogramm

Fachübungsleiterinnen und  
Fachübungsleiter  
werden ihre Touren vorstellen -  
Auskünfte dazu geben.  
Es lohnt sich zu kommen.

## Sektionstreff

### Annapurnamassiv, Kanaren, Wutachschlucht

Die Sektionstreffs in diesem Quartal können sich wieder sehen lassen:

#### 13. Januar Michael Mayer

Weihnachten in Nepal, Einsamkeit auf der Annapurna-Runde, Reisebericht mit Lichtbildern und praktischen Tipps über eine auf eigene Faust unternommene Winter-Trekkingtour rund um das Annapurnamassiv.



Weihnachten in Nepal Foto: Michael Mayer

#### 3. Februar Bernd Maul:

Fuerteventura gilt als Eldorado für Windsurfer und als Sandhaufen im Meer für Sonnenhungrige, auch Lanzarote ist nicht gerade als Wanderinsel berühmt. Dort sei doch alles nur von Lava bedeckt und schwarz, so die Vorurteile. Welchen Farben- und Formenreichtum die Natur dort hat und welch schöne Wander- und Tourenmöglichkeiten diese Kanareninseln bieten, ist Thema des Vortrags, ebenso wie einige Details zur Entstehungsgeschichte und zum Vulkanismus.

#### 10. März Heinz Nolzen:

Die Wutach am Frauenschellenbuck – eine Schlüsselstelle für das Verständnis der geologischen Vielfalt der Wutachschlucht.

Die Wutach fließt von Westen nach Osten mit ei-



Kanaren Foto: Bernd Maul

nem Gefälle von etwa 1 %. Die von Westen nach Osten geneigten Gesteinsschichten weisen ein deutlich stärkeres Gefälle auf, etwa 5 %. Je weiter man entlang der Wutach nach Osten wandert, desto höher lagernde, jüngere Gesteine durchquert man.



Wutachschlucht Foto: Heinz Nolzen

Einfach am 1. bzw. 2. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Sektionshaus vorbeikommen - viel Spaß beim Zuhören und Zuschauen! Bernd Gamp

**Ihr Bergsportspezialist in der  
Freiburger Innenstadt**

autorisierter - Händler,  
Testskier  
Schneeschuhverleih 5 € pro Tag

**alpineXtrem  
Team**  
Björn Heregger  
Photo Xandi Kreuzeder

[www.salewa.com](http://www.salewa.com)

**SALEWA Store Freiburg**  
Salzstrasse 13  
D-79098 Freiburg  
Tel. 0761/3845625  
[shop.freiburg@salewa.de](mailto:shop.freiburg@salewa.de)

## Kletterhalle

Tag	Zeit	Beschreibung	Organisation	
<b>Montag</b>	12.10 - 14	Freies Klettern	M. Lübke 0170 7302019 O. Hauff 0761 8976597	
	16.30 - 18	Klettergruppe 1	Ben Pokelsek benjamin.pokelsek@yahoo.de	
	18 - 22	Freies Klettern		
<b>Dienstag</b>	16.30 - 18.30	Jugend 1	Tobias Biehl tobias.biehl@gmx.de	
	18 - 20	Klettergruppe 3	Felix Hof flex.dav@gmail.com	
	20 - 22	Jungmannschaft ab 18 Jahre	Benjamin Seeber seeberbenjamin@gmail.com	
<b>Mittwoch</b>	9.30 - 12	Krabbelklettergruppe	Julia Wallem juliakastenfrosch@yahoo.de	
	17 - 19	Jugend 2	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de	
	18 - 22	Freies Klettern		
<b>Donnerstag</b>	16 - 18	Klettergruppe 2	Markus Klauser jugendreferat@dav-freiburg.de	
	16 - 18	Jugend 1,5	Annika Hammerschmidt anni-hammi@web.de	
	17.30 - 19	Jugend 1,25	Aurelio Andy aurelio.andy@web.de	
	17 - 19	Jugend 3	Anton Gietl anton_gietl@yahoo.de	
	18 - 22	Freies Klettern		
<b>Freitag</b>	15 - 18	Klettern der Senioren Nicht am 2. Freitag des Monats	Jürgen Rüdiger j.ruedigerfr@dav-freiburg.de	
	16 - 18.30	Klettern der Familiengruppe nur 2. Freitag eines Monats	Alexandra Huber alexandra.huber@dav-freiburg.de	
	18.30 - 23	Sportklettergruppe	David Koch 0176 67504666	
<b>Samstag</b>	14 - 17	Klettern für Kinder und Jugendliche Termine: 15.1., 19. 2., 19.3.	Anmeldung www.jdav-freiburg.de	
	14 - 17	Familiengruppe 4. Samstag im Monat	Alexandra Huber alexandra.huber@dav-freiburg.de	
	15 - 18	Jugendklettergruppe, 1 x monatlich nach Absprache, voraussichtliche Termine: 08.01., 05.02., 05.03.	Matthias Kraft Nayeli Sophie Fehrle team@eingebundenev.de	
<b>Sonntag</b>	19 - 22	Freies Klettern nach Absprache	Info im Tourenforum www.tourenforum.de	
Die Preise		Jahresabo € Nur Mitglieder	Einzelpreis € Mitglieder	Einzelpreis € Nichtmitglieder
Erwachsene		70	6	9
Jugendliche 12-18 Jahre		30	3	5
Kinder unter 12 Jahren		10	1	3
September - Dezember		35	-	-

Bei Fragen bitte an die Geschäftsstelle, Tel. 0761 24222, E-Mail: dav-freiburg@t-online.de wenden

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH

**Ob Langlauf, Piste oder Gifelparty: Wir sorgen dafür, dass Freiburgs Wintersportler sicher ans Ziel kommen. Täglich nach Neuschneefällen.**

# Gipfeltreffen!

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH  
Hermann-Mitsch-Str. 26  
79108 Freiburg  
Tel. 0761 / 7 67 07 - 40  
www.abfallwirtschaft-freiburg.de  
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

## Die Jugendgruppen

Das machen wir



- Klettern, Wandern, Geocaching, Grillen - in unseren Jugendgruppen ist immer etwas los!
- Wir treffen uns zu unseren Gruppenstunden im Sektionshaus. Wir fahren für ein Wochenende oder länger in die Berge. Bei uns ist der Spaß am Zusammensein das Wichtigste!
- Hast Du Lust mitzumachen? Melde dich einfach bei unseren Leiterinnen oder Leitern Deines Jahrgangs. Unsere Gruppen sind sehr begehrt. Frage, ob ein Platz für Dich frei ist.
- Du kannst Dich auch online für einen Kinder-Klettertag unter [www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de) anmelden
- Fragen, Ideen? Schicke eine Mail an: [jugendreferat@jdav-freiburg.de](mailto:jugendreferat@jdav-freiburg.de). Wir antworten gleich.
- Infos und Bilder gibt's unter [www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de).

	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter E-Mail	Gruppenstunde
<b>Jugend 0,5</b>	2000-2002	Zur Zeit kein Ansprechpartner	nach Absprache
<b>Jugend 1</b>	1998-2001	Tobias Biehl <a href="mailto:tobias.biehl@gmx.de">tobias.biehl@gmx.de</a>	Dienstag 16.30-18.30 Uhr
<b>Jugend 1,25</b>	1997-1998	Aurelio Andy <a href="mailto:aurelio.andy@web.de">aurelio.andy@web.de</a>	Donnerstag 17.30-19 Uhr
<b>Jugend 1,5</b>	1997-1998	Annika Hammerschmidt <a href="mailto:anni-hammi@web.de">anni-hammi@web.de</a>	Donnerstag 16-18 Uhr
<b>Jugend 2</b>	1994-1996	Moritz Kieferle <a href="mailto:moritz.kieferle@web.de">moritz.kieferle@web.de</a>	Mittwoch 17-19 Uhr
<b>Jugend 3</b>	1991-1993	Anton Gietl <a href="mailto:anton_gietl@yahoo.de">anton_gietl@yahoo.de</a>	Donnerstag 17-19 Uhr
<b>Klettergruppe 1</b>	1995-1996	Ben Pokelsek <a href="mailto:benjamin.pokelsek@yahoo.de">benjamin.pokelsek@yahoo.de</a>	Montag 16.30-18 Uhr
<b>Klettergruppe 2</b>	1993-1995	Markus Klauser <a href="mailto:jugendreferat@dav-freiburg.de">jugendreferat@dav-freiburg.de</a>	Donnerstag 16-18 Uhr
<b>Klettergruppe 3</b>	1991-1995	Felix Hof <a href="mailto:flex.dav@gmail.com">flex.dav@gmail.com</a>	Dienstag 18-20 Uhr
<b>Markgräfler Jugendgruppe</b>	1997-1999	Thomas Morshäuser <a href="mailto:baumpflege.miraculix@t-online.de">baumpflege.miraculix@t-online.de</a>	
<b>Jung-Mannschaft</b>	Ab 18 Jahre	Benjamin Seeber <a href="mailto:seeberbenjamin@gmail.com">seeberbenjamin@gmail.com</a>	Dienstag 20-22 Uhr
<b>Klettertage für Kinder und Jugendliche</b>	6 bis 12 Jahre	Anmeldung und Info nur <a href="http://www.jdav-freiburg.de">www.jdav-freiburg.de</a>	An bestimmten Samstagen 14-17 Uhr 15.1., 19.2., 19.3.

# [www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de)

## Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
<b>Dienstag</b>	Gymnastik Gruppe I	Ursula Hollinger 0761 553633	18.30 Uhr Anne-Frank-Schule
	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Uwe Schnaiter	20 Uhr Anne-Frank-Schule
<b>Donnerstag</b>	Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger Josef Berberig Paul Wölflle	18 Uhr Mooswald Parkplatz Wolfswinkel
<b>Samstag</b>	Langlauf-Treff Langlaufen jeden Samstag Bei Schneemangel bieten wir Walking-, Nordic-Walking-Touren	Ursula Hollinger 0761 553633	Treffpunkt Freitag ab 20 Uhr erfragen
<b>Samstag oder Sonntag</b>	Schwarzwald spontan Skitouren im Schwarzwald und in den Vogesen	Hubert Schüle 0761 2921902 <a href="mailto:hubert.schuele@dav-freiburg.de">hubert.schuele@dav-freiburg.de</a>	Information am Vortag ab 18 Uhr unter <a href="http://www.tourenforum.de">www.tourenforum.de</a>

Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch – Trauernde wandern			
<b>08.01.</b>	Kenzingen-Prof. Zieboldlinde-Kenzingen Gezeit 3 Stunden	Brigitta Kleiser	09.45 Uhr Hauptbahnhof 10.03 Uhr Zug Kenzingen
<b>12.02.</b>	Gundelfingen-Wildtaler Eck- Wildtal Gezeit 3 Stunden	Rolf Hindenlang	09.50 Uhr Hauptbahnhof 10.08 Uhr Zug Elzach
<b>12.03.</b>	Rund um Bötzingen Gezeit 3 Stunden	Ulrike Welte-Tresch	09.40 Uhr Hauptbahnhof 09.56 Uhr Zug Breisach
Für Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Ulrike Bilger 0761 88149888			
Trauernde Jugendliche			
<b>22.01.</b>	Klettern	David Koch	Einmal im Monat samstags
<b>26.02.</b>	für trauernde Jungs	Florian Bilger	11 - 14 Uhr Sektionshaus
<b>16.03.</b>	Unkostenbeitrag 5 Euro	Ulrike Bilger	Anmeldung erforderlich <a href="http://www.allesistanders.de">www.allesistanders.de</a>

### Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern	Klettern, Hoch- und Skitouren
HT	Hochtour	T 2 Bergwandern	L Leicht
K	Klettern	T 3 Anspruchsvolles Bergwandern	WS Wenig schwierig
ST	Skitour	T 4 Alpinwandern	ZS Ziemlich schwierig
W	Wanderung	T 5 Anspruchsvolles Alpinwandern	S Schwierig
RT	Radtour	T 6 Schwieriges Alpinwandern	
MTB	Mountainbiketour		Oder
TZ	Teilnehmerzahl		UIAA-Normen
TG	Teilnehmergebühr		



Familiengruppe

Normale Touren

Besondere Termine



## Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
<b>15.-16.01.</b> <b>ZS</b> <b>W103</b>	Geländeskikurs in Lenzerheide richtig durchs Gelände knüppeln TZ: 12, TG: 50 €	Philipp Schneider Tobias Luthe	Lastag: 05.01. Besprechung: 10.01. 19 Uhr Tourenforum
<b>05.02. – 06.02.</b> <b>WS</b> <b>W104</b>	Grundkurs Eisklettern Kennenlernen der verschiedenen Spielformen des Eiskletterns. Stützpunkt Urnerboden. TZ: 6, TG: 70 €	Christian Fleig Roman Waldowski	Lastag: 20.01. Besprechung: 27.01. 19 Uhr Sektionshaus
<b>23.01.</b> <b>L</b> <b>W105</b>	„Freie Ferse, Freies Holz“: Telemark, Skitouren, Freeride Festival und Festival Grafenmatt-Feldberg Passhöhe	Mirko Bastian Tobias Luthe Hans-Jörg Messer-Hornstein Matthias Knöpfle	Anmeldung bei Sport Kiefer, 0761 73444 oder <a href="http://www.sport-kiefer.de">www.sport-kiefer.de</a>
<b>13.02.</b> <b>L</b> <b>W106</b>	Spaltenbergung im Feldberggebiet TZ: 12, TG: 15 €	Jaschar Jalayer	Lastag: 27.01. Vorinfo per E-Mail
<b>26.02. – 27.02.</b> <b>S</b> <b>W107</b>	Aufbaukurs Eisklettern Vorstieg und selbständiges Durchführen leichter bis mittelschwerer Eisklettertouren TZ: 4, TG: 70 €	Christian Fleig Roman Waldowski	Lastag: 03.02. Besprechung: 17.02. 19 Uhr Sektionshaus
<b>26.02. – 27.02.</b> <b>WS</b> <b>W108</b>	Eisklettern für Anfänger Wir lernen den Umgang mit Eisgeräten und Steigeisen, Standplatzbau, Setzen von Eisschrauben für den Vorstieg, Top-Rope-Klettern. TZ: 4, TG: 75 €	Jaschar Jalayer	Lastag: 03.02. Besprechung: 21.02. 19.30 Uhr Sektionshaus

## Vorschau Bergwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
<b>Bei einigen Touren können Ausrüstungsteile gestellt werden. Alle Touren sind in unserer Homepage <a href="http://www.dav-freiburg.de">www.dav-freiburg.de</a> ausführlich beschrieben. Bitte dort nachsehen. Für alle Touren mit Teilnahmegebühr: Anmeldung in der Geschäftsstelle.</b>			
<b>01.–05.06.</b> <b>T4</b>	Bergamasker Alpen: Dolomiti del Lario (Comer See) – Kammwanderung, teils Klettersteige im Grigne-Massiv; TZ: 8, TG: 60 €	Patrick Stackelberg 0170 7633122 patrick. stackelberg@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 16.05. Besprechung: 23.05. 20 Uhr Sektionshaus
<b>18.–19.06.</b> <b>T2-T3</b>	Gipfel im Fermatal: Mieschflueh, Rauflihorn; Stützpunkt: Gasthof Alpenrose; TZ: 6, TG: 25 €	Heidi Bräuner 07665 40129	Besprechung: 15.06. 19 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Pkw
<b>24.–27.06.</b> <b>T3-T4</b>	Berner Oberland: Kiental zur Gspaltenhornhütte und über die Sefinafurgga zurück zur Griesalp; TZ: 8; TG: 50 €	Eva Sauter 0761 4019134 ivisauter@gmx.de	Besprechung: 08.06. 19 Uhr Sektionshaus
<b>Sa. 02.07.</b> <b>T3</b>	Tagestour auf den Kleinen Mythen: Brunni - Kl.Mythen TZ: 6, TG: 15 €	Florian Hahn; 0179 5280257 flohahn@web.de	Besprechung: 30.06. Ort telefonisch erfragen Anfahrt mit Pkw
<b>03.–05.07.</b> <b>Senioren alpin</b> <b>T3</b>	Gsponer Höhenweg: Saas Fee Übernachtung im Hotel in Saas Grund; TZ: 12, TG: 30 €	Gudrun Knapp 07631 2204	Besprechung: 27.06. 19 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Bahn u. Bus
<b>09.07. – 11.07.</b> <b>T4</b>	Gletschertour Berner Oberland: Stechelberg – Sefinafurgga-Gamchilücke - Stechelberg; TZ: 8 ; TG: 60 €	H.-J. Messer-Hornstein 0175 3803042 M.Zimmermann	Besprechung: 30.06. 20 Uhr Gasthaus Waldsee Anfahrt mit Pkw
<b>09.–11.07.</b> <b>T3</b>	Im Rätikon auf dem Golmer Höhenweg: Latschau - Lindauer-Hütte - Lünensee - Heinrich-Hueter-Hütte – Latschau; TZ: 12, TG: 50 €	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn 0761 6008700	Besprechung: 07.07. 19 Uhr Sektionshaus evtl. 2. Termin: 21.07. 19 Uhr Sektionshaus; Anfahrt mit Pkw
<b>11.-17.07.</b> <b>Senioren alpin</b> <b>T3–T4</b>	Dolomiten Grödner Tal Cortina d'Ampezzo; Hotel in Colfosco; TZ: 9, TG: 60 € Siehe Artikel Seite 37	Heinz Nolzen 07661 6922	Wg. Hotelreservation Anmeldung bis 15.03.; Anfahrt: Pkw und öffentliche Verkehrsmittel
<b>15.–17.07.</b> <b>T3</b>	Silvretta Runde um den großen Litzner: Klosters - Alp Sardasca - Silvrettahütte - Saarbrücker Hütte - Alp Sardasca TZ: 6, TG: 50 €	Michael Zimmermann 07664 617200 zimmermann. michael@gmx.de	Anmeldung bis 17.06. Besprechung 30.06. 19 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Pkw

### Ausbildungsstruktur

Gehen im alpinen Gelände

Grundkurs Hallenklettern

Grundkurs Klettern im Klettergarten

Gehen in Firn und Eis

Klettersteig

Aufbaukurs Hallenklettern

Aufbaukurs Klettern im Klettergarten

Aufbaukurs Klettern im Hochgebirge

Aufbaukurs Hochtouren

Eiskurs

Spaltenbergung

Themenabende: Ausrüstung – Knoten – Orientierung – Sicherungstechnik – Wetter

## Vorschau Bergwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
<b>18.-21.07. T3</b>	Botanische Wanderungen im Gebiet der Freiburger Hütte; TZ: 14, TG: 30 €	Arno Bogenrieder 07664 7443	Besprechung: 14.07. 19 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Pkw
<b>21.-24.07. T3</b>	Auf Saumpfadern vom Simplon ins Saastal: Brig - Simplon - Zwischenbergpass - Saas-Grund TZ: 8, TG: 60 €	Andrea Beuchlen 0171 4175063 andrea@gruen-und-bunt.de	Besprechung: 11.07. 20 Uhr Sektionshaus Öffentliche Verkehrsmittel
<b>28.07.- 02.08. T3-T4</b>	Von St. Niklaus ins Val d'Hérens 6 Etappen auf dem Matterhorn-Rundweg; TZ: 10, TG: 70 €	Dorle Geitz und Eva Sauter 07633 81521 dorlegeitz@t-online.de	Anmeldung bis 09.06. Besprechung: 09.06. 19 Uhr Sektionshaus Öffentliche Verkehrsmittel
<b>28.-30.7. Senioren alpin, T3</b>	Aussichtsberge über Thuner- und Brienersee; Übernachtung in Habkern. TZ: 10, TG: 25 €	Sonia Mattheus 0761 696049 Josef Berberig	Besprechung: 25.07. 19 Uhr Sektionshaus Öffentliche Verkehrsmittel
<b>30.-31.07. T2-T3</b>	Über den Üschinengrat Unterkunft: Hotel Schwarzenbach TZ: 6, TG: 25 €	Heidi Bräuner 07665 40129	Besprechung: 27.07. 19 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Pkw
<b>05.-07.08. T4</b>	Trekkingrunde im Oberhasli: Rosenlauri - Dossenhütte - Innertkirchen - Trifflhütte - Guttannen; TZ: 8, TG: 60 €	Patrick Stackelberg 0170 7633122 patrick.stackelberg@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 15.07. Besprechung: 25.07. 18 Uhr Sektionshaus Öffentliche Verkehrsmittel
<b>12.-14.08. T3</b>	Auf Panoramawegen unterwegs in der Jungfrau Region Kleine Scheidegg - Männlichen - Eigertrail, TZ: 8 TG: 60 €	Helga Köhn 0761 6008700 Irmgard Engler 0761 8886646	Besprechung: 09.08. 19 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Pkw
<b>25.-28.08. T3-T4</b>	Vom Vierwaldstättersee ins Tessin: Erstfeld - Treschhütte - Cadlimo-Hütte - Maighels-Hütte - Airola TZ: 8, TG: 60 €	Godehard Höxter 0761 383124 godehard.hoexter@dav-freiburg.de	Besprechung: 14.07. 20 Uhr Sektionshaus Öffentliche Verkehrsmittel
<b>26.-28.08. T3-T4</b>	Schöllijoch und Barrhorn 3610m mit leichtem kurzem Klettersteig Topalhhütte - Turtmannhütte - Augsbordpass - Jungu TZ: 12, TG: 65 €	Edgar Faller 0171 9354251 und Wilfried Eberweiser 0170 8915784	Besprechung: 17.08. 20 Uhr Sektionshaus Pkw-Anfahrt
<b>29.08.- 03.09. Senioren alpin, T4</b>	Auf Säumerpfaden von der Schweiz nach Italien vom Aaretal ins Valle Antigorio TZ: 8-12, TG: 25 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Anmeldung bis 15.04. Besprechung: 16.08. 19 Uhr Sektionshaus Öffentliche Verkehrsmittel
<b>31.08.- 04.09. T4-T5</b>	Mit CAI Padova Monte Rosa Rundweg auf der italienischen Seite des Monte Rosa-Massivs, TZ: 8, TG: 75 €	Josef Sartorius 0761 475939	Besprechung: 27.07. 19 Uhr Sektionshaus

## Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
<b>Ab Dez. ST WS W110</b>	Altes Herz wird wieder jung Ski- und Radgruppe für Seniorinnen und Senioren, TZ: 20, TG: 25 €	Hubert Schüle 0761 2921902	Interessenten melden sich beim Führer
<b>Ab Dez. ST ZS W111</b>	Tourengruppe für dissidente Skibergsteigerinnen + Bergsteiger TZ: 12, TG: je nach Tour	Bernd Sahler bernd.sahler@dav-freiburg.de	Besprechungstermin wird per E-Mail festgelegt
<b>So 09.01. SS</b>	Schneeschuhtour im Belchengebiet	Gudrun Knapp 07631 2204	9.15 Uhr Zug nach Bad Krozingen/ Münstertal wo Führerin wartet
<b>Do 13.01.</b>	Sektionstreff Weihnachten in Nepal: Einsamkeit auf der Annapurna-Runde Reisebericht mit Lichtbildern	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Michael Mayer	20 Uhr Sektionshaus
<b>15.-16.01. ST ZS W118</b>	Leichte Hochwinter-Skitouren in den Voralpen TZ: 12, TG: 30 €	Klaus Müller-Debiasi Roland Hipp	Lostag: 05.01. Besprechung: 12.01. 20 Uhr Sektionshaus
<b>Do 20.01.</b>	Fototreff Thema: die schönsten bzw. besten Bilder des vergangenen Jahres je Teilnehmer ca. 15 Bilder, Dias / digital		20 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 22.01. Familien Gruppe</b>	Wintergrillen - Familiengruppenfest im Sektionshaus	Infos per Mail	15 Uhr Sektionshaus Anmeldung bei den FGL bis 19.01.
<b>22.-23.01. ST WS W119</b>	Zwei Gipfel und die längste Abfahrt der Zentralschweiz Zum Rossstock und über den Blumberg TZ: 8, TG: 35 €	Susanne Reuthner Hubert Schüle	Lostag: 13.01. Besprechung: 20.01. 20 Uhr Sektionshaus
<b>So 23.01. Familien Gruppe</b>	Trapper & Co Eintägige Schneeschuhtour im Schwarzwald, Gehzeit ca. 2-3 Stunden TZ: max. 16, für Kinder ab 6 Jahre	Katharina Just und Martin Jahnke 07633 9239255	Anmeldung bis 17.01.
<b>28.-30.01. ST WS W120</b>	Glarner Alpen Hochwintertour zum Kleinen Käpf TZ: 8, TG: 45 €	Joachim Merkle Manfred Sailer	Lostag: 20.01. Besprechung: 25.01. 19.30 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 29.01. So 30.01. ST L W113</b>	Jugendliche gehen auf Tour Schnuppertour am Feldberg in 2 Gruppen Kostenlos, Leihgebühr für Ausrüstung ca. 25 € je Tourentag Bei Anmeldung bitte Wunschtage angeben	Hanspeter Wolf Josef Sartorius	Lostag: 13.01. Besprechung: 25.01. 19 Uhr Sektionshaus
<b>So 30.01. Familien Gruppe</b>	Skitour zum Belchen Skitour für Tourenneulinge. TZ: max. 25	Andreas Flubacher 0162 2959606	Anmeldung bis 27.01.

## Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
<b>Do 03.02.</b>	Sektionstreff Fuerteventura und Lanzarote: Diavortrag über ausgewählte Wanderungen auf den kanarischen Feuerinseln	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Bernd Maul	20 Uhr Sektionshaus
<b>04.02. – 06.02. ST ZS W121</b>	Tour der Tourenleiter Mit dem SAC Kirchberg auf die Staldenmaadhütte	Wolfgang Glaeser wolfgang.glaeser @dav-freiburg.de	Anmeldung beim Organisator per E-Mail
<b>05.02. – 06.02. ST ZS W122</b>	Versteckte Perlen im Tessin Skitouren im Gebiet der Binntalhütte TZ: 7, TG: 45 €	Hans-Jörg Messer-Hornstein Matthias Knöpfle	Lostag: 27.01. Besprechung: 03.02. 20 Uhr Gasthaus Waldsee Waldseestraße 84
<b>So 06.02. Familien Gruppe</b>	Skilanglauf tour im Schwarzwald Je nach Schnee z.B. Thurner-Breitnau- Altglashütten-Hinterzarten; Kinder ab 7 Jahre, mitzubringen: LL-Ski Vesper, warmes Getränk.	Susanne Jaster Rainer Porsche 0761 5899890	Anmeldung bis 03.02.
<b>10.02. – 13.02. ST ZS W123</b>	Winterräume - Winterträume Rätikon oder Rheinwald - je nach Schnee- und Lawinenlage TZ: 6, TG: 60 €	Philipp Schneider	Lostag: 27.01. Besprechung: 07.02. 19 Uhr Tourenforum/Skype
<b>12.02. – 13.02. ST WS W124</b>	Rund um die Bannalp Gipfel ab Stützpunkt Urnerstaffel 1690 m TZ: 6, TG: 30 €	Christiane Morgen Hubert Müller	Lostag: 27.01. Besprechung: 09.02. 19 Uhr Sektionshaus
<b>So 13.02. Familien Gruppe</b>	Feldi per Ski Skitour vom Stollenbach zum Feldberg und zurück	Bärbel Trefzger-Zirm, Holger Zirm 07664 400163	Anmeldung bis 10.02. Stollenbach 9.30 Uhr, Rückkehr 15-16 Uhr.
<b>So 13.02. SS</b>	Vom Rinke über den Feldberg nach Hinterzarten Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Dorle Geitz 07633 81521 dorlegeitz@ t-online.de	Bitte bei der Führerin anmelden wegen Zeit- und Fahrkartenabsprache
<b>Do 17.02.</b>	Fototreff Thema : Bilder gemeinsamer Wanderungen der vergangenen 25 Jahre je Teilnehmer ca. 15 Bilder, Dias / digital		20 Uhr Sektionshaus
<b>18.02. – 20.02. ST WS W125</b>	Plaisirtouren rund um Lauenen Skitouren im westlichen Berner Oberland TZ: 10, TG: 35 €	Jörg Breidenstein Wolfgang Glaeser	Lostag: 27.01. Besprechung: 14.02. 20 Uhr Mondo, Reiterstraße Johann von Weerth- Straße

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
<b>18.-20.02. Familien Gruppe</b>	Schneefreizeit Ramshalde – Kraxengruppe Spiel und Spaß im Schnee für die Kleinsten (0 bis 5 Jahre), TZ: max. 27	Jana Eichmüller 0761 15192845	Anmeldung bis 05.02. Anreise ÖPNV oder Auto
<b>Sa 19.02. Familien Gruppe</b>	Schneeschuhtour bei Vollmond Eine aufregende Tour mit Schneeschuhen im Schwarzwald für Kinder ab 8 Jahre	Familie Morgenstern 0761 4882348	Anmeldung bis 17.02.
<b>Sa 19.02. W</b>	Wintervogelwelt am Klingnauer Stausee (CH) Nähe Waldshut - Ornithologische Wanderung	Herbert Lange 0761 23917	8.30 Uhr Endhaltestelle Munzinger Straße Linie 3 Pkw-Anfahrt
<b>19.-20.02. ST ZS W112</b>	Gemeinsam den Gipfeln entgegen Tourengruppe mit Ausbildung TZ: 6, TG: 120 €	Klaus Müller-Debiasi	Lostag: 20.01. Besprechung: 16.02. 20 Uhr Sektionshaus
<b>19.-20.02. ST ZS W126</b>	Gotthardüberschreitung von Nord nach Süd über den Alpenhauptkamm TZ: 8, TG: 35 €	Susanne Reuthner Johannes Schmitt	Lostag: 27.01. Besprechung: 08.02. 20 Uhr Mondo, Reiterstraße Johann von Weerth-Straße
<b>24.-27.02. ST ZS W127</b>	Nangijala Variantenfahren in Disentis TZ: 10, TG: 80 €	Joachim Merkle Axel Steiert	Lostag: 03.02. Besprechung: 17.02. 19.30 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 26.02. Familien Gruppe</b>	Iglu oder ... „Dombau zu Belchen“ Wir wollen zusammen mit euch ein Iglu im Belchengebiet bauen und darin kochen und vespere. TZ: max. 16, für Kinder ab 6	Katharina Just und Martin Jahnke 07633 9239255	Anmeldung bis 21.02.
<b>Sa 26.02. Familien Gruppe</b>	Kletterführerschein – Sicher Klettern Teil 1, Teil 2. am 26.03. Ziel: Der Kletterschein „Toprope“ TZ: max. 8, je ein Kind mit einem Elternteil pro Familie, ab 10 Jahre	Alexandra Huber 0761 1379375	Anmeldung bis 11.02.
<b>26.-27.02. ST ZS W128</b>	Quer durch's Sarganserland - Spitzmeilen und Co. Die Flumser Berge vom Sernftal aus TZ: 10, TG: 40 €	Mirko Bastian Andreas Flubacher	Lostag: 10.02. Besprechung: 21.02. 19.30 Uhr Sektionshaus
<b>So 06.03. SS W150</b>	Schneeschuhtour im Schwarzwald Winterliches Erlebnis im Schwarzwald Wanderung mit Schneeschuhen Oberried über Stollenbach, Feldberg TZ: 12, TG: 10 €	Jaschar Jalayer 0761 283859	Lostag: 24.02. 8.40 Uhr Freiburg Hbf Vorher wegen der Schneeverhältnisse anrufen
<b>04.-07.03. ST ZS W129</b>	Rund um den Campio Tencia Sonnige Tage im Tessin TZ: 6, TG: 60 €	Stefan Bächle Thomas Rieger	Lostag: 17.02. Besprechung: 28.02. 19 Uhr Sektionshaus

## Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
<b>04.-07.03.</b> <b>ST ZS</b> <b>W130</b>	Fastnacht in San Bernardino Unterkunft im Rifugio Genziana TZ: 6, TG: 50 €	Christiane Morgen Hubert Müller	Lostag: 17.02. Besprechung: 02.03. 19 Uhr Sektionshaus
<b>04.-07.03.</b> <b>HT S</b> <b>W151</b>	Kombinierte Touren im winterlichem Hochgebirge TZ: 2, TG: 200 €	Christian Fleig	Lostag: 10.02. Besprechung: 22.02. 19 Uhr Sektionshaus
<b>04.-08.03.</b> <b>ST ZS</b> <b>W131</b>	Hauch des Südens Verlängertes Fasnachtswochenende auf dem Refugio Saoseo TZ: 8, TG: 90 €	Nicole Euba Roland Hipp	Lostag: 17.02. Besprechung: 23.02. 20 Uhr Sektionshaus
<b>05.-12.03.</b> <b>Familien</b> <b>Gruppe</b>	Winterfreuden im Gunzesrieder Tal, Allgäu, Otto-Schwegler-Hütte Selbstversorger. Piste, Loipe, Skitour oder Schneeschuhtour – alles, was der Schnee hergibt, nehmen wir mit. Abends gemein-sam Kochen, Essen, Spielen, Spülen, TZ: max. 20, Mindestalter 10 Jahre	Bärbel Trefzger-Zirm, Holger Zirm 07664 400163 Alexandra und Oliver Huber 0761 1379375	Anmeldung war schon Besprechung: wird noch festgelegt Anzahlung 15 € pro Person bis Ende Dezember Anfahrt mit Pkw
<b>Do 10.03.</b>	Sektionstreff Geologie unserer Heimat Referent: Heinz Nolzen	Bernd Gamp 07665 95477	20 Uhr Sektionshaus
<b>12.-13.03.</b> <b>ST ZS</b> <b>W132</b>	Chamonna Tuoi Verlängertes Wochenende zu Füßen des Piz Buin TZ: 8, TG: 60 €	Jörg Breidenstein Reinhard Fuchs	Lostag: 17.02. Besprechung: 28.02. 20 Uhr Mondo, Reiterstraße Johann von Weerth-Straße
<b>12.-13.03.</b> <b>ST ZS</b> <b>W133</b>	Kiental einmal anders deutsch-französisches Skitourenwochenende TZ: 10, TG: 45 €	Nicole Euba Stefan Bächle	Lostag: 17.02. Besprechung: 02.03. 20 Uhr Gasthaus Waldsee Waldseestraße 84
<b>12.-19.03.</b> <b>ST S</b> <b>W134</b>	Freeridewoche in Argentière ordentlich durchs Gelände knüppeln TZ: 10, TG: 150 €	Tobias Luthe Philipp Schneider	Lostag: 13.01. Besprechung: 16.01. 19 Uhr Tourenforum
<b>So 13.03.</b> <b>W</b>	Über die Höhen von Freiburg nach Kirchzarten; Gehzeit 4,5 Std.	Helga Giesinger 07661 4257	9 Uhr Schalterhalle Hbf Freiburg
<b>Do 17.03.</b>	Fototreff Thema: Wasserwelten je Teilnehmer ca. 15 Bilder, Dias/digital		20 Uhr Sektionshaus
<b>19.-20.03.</b> <b>ST ZS</b> <b>W135</b>	Tour der Gegensätze auf den Groß- Spannort: Sanfter Gletscher – schroffer Gipfel – weiche Knie TZ: 7, TG: 45 €	Joachim Merkle Helmut Strasser	Lostag: 24.02. Besprechung: 10.03. 19.30 Uhr Sektionshaus

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
<b>So 20.03.</b> <b>W</b>	Zum Frühlingsanfang nach Freiamt: Reichenbach - Schillingerberg Gehzeit 4 Std.	Patrick Stackelberg 0170 7633122 patrick.stackelberg@ dav-freiburg.de	Treffpunkt beim Führer am Freitag erfragen
<b>19.-20.03.</b> <b>ST ZS</b> <b>W136</b>	Hoch über Engelberg auf den Stock Wissigstock und Brunnistock TZ: 8, TG: 30 €	Roland Hipp Andreas Flubacher	Lostag: 10.02. Besprechung: 02.03. 20 Uhr Sektionshaus
<b>Do 24.03.</b>	Vorstellung des alpinen Sommerprogramms	Edgar Faller	20 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 26.03.</b> <b>Familien</b> <b>Gruppe</b>	Kletterführerschein – Sicher Klettern Teil 2 - Für alle, die bei Teil 1 am 26.02. teilgenommen haben.	Alexandra Huber 0761 1379375	Anmeldung bei Teil 1
<b>26.-27.03.</b> <b>ST ZS</b> <b>W137</b>	Krönten (3107m) Von Arni über Leutschachhütte und Krönten ins Erstfeldertal TZ: 8, TG: 35 €	Nicole Schmalfuß Markus Unfried	Lostag: 03.03. Besprechung: 23.03. 20 Uhr Mondo, Reiterstraße Johann von Weerth-Straße
<b>26.03.-</b> <b>02.04.</b> <b>ST ZS</b> <b>W138</b>	Engiadina Skidurchquerung der Albula-Berge TZ: 6, TG: 100 €	Reinhard Fuchs	Lostag: 10.02. Besprechung: 15.03. 20 Uhr Mondo, Reiterstraße Johann von Weerth-Straße
<b>So 27.03.</b> <b>W</b>	Auf dem Bettlerpfad von Bad Krozingen, Staufen nach Merzhausen. Gehzeit ca. 6 Std.	Friedbert Knobelspies 0761 406985	Abfahrt 9.15 Uhr Freiburg Hbf

## Von Straßburg durch Lothringen zur Moselquelle

Radtour vom 22. bis 28. Mai

Eine Radtour in eine nahe, den meisten aber unbekannt Region Frankreichs. Das Hinterland in Richtung Nordvogesen und Lothringen ist für viele bei uns ein weißer Fleck in der Landkarte. Weite Horizonte und viel Natur bestimmen die Landschaft. Nagelneue Radrouten führen durch dieses Gebiet. Die Städte Metz und Nancy sind auch eher Städte, an denen man vorbei fährt,



da sie doch recht nah an unserer Region liegen. Wir besichtigen beide Städte. Epinal und Ramiremont liegen an unserer Route und dann geht es auf einer alten Bahntrasse zur Moselquelle. Zum Schluss erleben wir noch einen Höhepunkt mit dem „Land der 1000 Seen“ und der Kirche Notre Dame du Haut von Le Corbusier bei Belfort. Eine Tour mit Radwanderführer Klaus Dietsche. *Gudrun Knapp*

## Termine der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Ort/Zeit
<b>Montag</b>	Senioren – Gymnastik Außer Ferien Beiträge werden monatlich berechnet	Gabriele Hirtler 0761 39279	Gymnastikhalle St. Ursula-Gymnasium 15.30 Uhr
<b>Dienstag</b>	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Straße 20
<b>Vorschau</b>			
<b>Ab Dez. ST WS W110</b>	Altes Herz wird wieder jung Ski- und Radgruppe für Seniorinnen und Senioren, TZ: 20, TG: 25 €	Hubert Schüle 0761 2921902	Interessenten bei Führer melden
<b>Di 11.01.</b>	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15 Uhr Sektionshaus
<b>Di 15.03.</b>	Seniorenversammlung Begrüßung Bericht des Vorstandes Bericht über Seniorenkasse	Wolfgang Welte 07665 5413	15 Uhr Sektionshaus
<b>So 02.04. Arnika</b>	„Meerrettich-Wanderung“ Gehzeit 4 Std auf ebenen Wegen	Gerda Junge 07661 61283 oder E-Mail	bei Führerin wegen Meerrettichessen 14,50 € bis 19.03. anmelden

### Senioren alpin

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt/Lostag Besprechung
<b>03.-05.07.</b>	Gsponer Höhenweg	Gudrun Knapp	
<b>11.-17.07.</b>	Bergwanderungen in den Dolomiten	Heinz Nolzen	<b>Einzelheiten zu diesen Touren finden Sie auf den Seite 45 + 46 Vorschau Bergwanderungen</b>
<b>18.-21.07.</b>	Botanische Wanderungen bei der Freiburger Hütte	Arno Bogenrieder	
<b>28.-30.7.</b>	Aussichtsberge über Thuner-Brienzersee.	Sonia Mattheus Josef Berberig	
<b>29. 08.-03.09.</b>	Auf Säumerpfaden von der Schweiz nach Italien	Brigitte und Götz Peter Lebrecht	

[www.tourenforum.de](http://www.tourenforum.de)

## Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
<b>Mi 05.01. Edelweiß</b>	Auf dem Markgräfler Wiiewegli ins neue Wanderjahr Gehzeit 4,5 Std, Auf/Abstieg 400 hm	Jürgen und Christine Rüdiger 0761 507338	Hbf 09.15 Uhr Zug Müllheim Bus Oberweiler
<b>Mi 05.01. Enzian B</b>	Winterwanderung ab Schluchsee Gehzeit 3 – 3,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 10.10 Uhr Zug Seebrugg
<b>Mi 12.01. Edelweiß</b>	Wonnhalde-Predigerplatz-Au-Biezighofen-Franzosenlager-Wittnau-Vauban Gehzeit 5 Std, Auf/Abstieg 300 hm	Inge Stagneth 0761 492055	Straßenbahn Linie 2 Haltestelle Wonnhalde 09.30 Uhr
<b>Mi 12.01. Enzian B</b>	Wonnhalde-Günterstal-Lorettoberg Gehzeit 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Straba 09.30 Uhr Wonnhalde
<b>Do 13.01. Arnika</b>	Von Freiburg nach St. Ulrich über Au – Langackern Gehzeit 4,5 Std, Aufstieg ca. 550 hm, Abstieg 300 hm	Sonia Mattheus 0761 696049	Straba Linie 2 Richtung Günterstal Haltestelle Wonnhalde 09.26 Uhr
<b>Do 13.01. Enzian A</b>	Schallstadt – Batzenberg – Pfaffenweiler – Wolfenweiler Gehzeit 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf Treffpunkt 09.30 Uhr, Zug Neuenburg 09.45 Uhr
<b>Do 13.01. Almrausch</b>	Kirchzarten – Burg a.W. – Buchenbach Gehzeit 2 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten Führer warten dort
<b>Sa 15.01. Arnika</b>	Anmeldung für Bootsfahrt im Taubergießen. Siehe Seite 54		
<b>Mi 19.01. Arnika</b>	Waldkirch Richtung Emmendingen Gehzeit 4 Std	Werner Wehrle 07641 51578	Hbf 09.41 Uhr Zug Waldkirch
<b>Mi 19.01. Enzian A</b>	Ihringen – Liliental – Wasenweiler Gehzeit 4 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.25 Uhr Zug Ihringen
<b>Do 20.01. Edelweiß</b>	Winterwanderung Waldkirch-Kohlenbacher Rundweg Gehzeit 4 Std, Auf/Abstieg 400 hm	Klara Brechtel 07681 22204	Hbf 09.08 Uhr Zug Waldkirch
<b>Do 20.01. Enzian B</b>	Kirchzarten – Oberried – Wilhelmipfad – St. Wilhelm – Hohe Brücke, 9 km, Gehzeit 3 Std	Rainer König 07661 3103	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchzarten, Führer wartet dort
<b>Do 20.01. Almrausch</b>	Stadtwald Gehzeit 2 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Straba 10.00 Uhr Hohlbeinstraße am Pferdchen
<b>Mi 26.01. Edelweiß</b>	Im Wagensteigtal, Gehzeit 5 Std Aufstieg 300 hm, Abstieg 350 hm	Hans Schmill 07665 933894	Hbf 08.40 Uhr Zug Himmelreich Führer wartet dort

## Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
<b>Mi 26.01. Enzian B</b>	Naturkundliche Wanderung am Schönberg, Gehzeit 3 Std	Herbert Lange 0761 23917	10.00 Uhr Endhaltestelle Linie 3 Vauban
<b>Do 27.01. Arnika</b>	Schneewandern Emil Thoma Weg. Mathisleweiher – Raimartihof – Feldberger Hof, mit Stöcken	Jörg Schnoeckel 0761 553285	Hbf 08.40 Uhr Zug Hinterzarten
<b>Do 27.01. Enzian A</b>	Burkheim – Haberberg – Sponeck – Burkheim Gehzeit 3,5 Std	Gisela und Reiner Ebersbach 0761 582850	Hbf 09.56 Zug Breisach, Bus 102 bis Burkh.Bischoff. Führer wartet dort
<b>Do 27.01. Almrausch</b>	Nimburg Bhf – Dreisamdamm – Riegel Gehzeit 2 Std	Christa und Karl-Heinz Thun 07666 1536	Hbf 09.24 Uhr Zug Gottenheim/Nimburg
<b>Mi 02.02. Arnika</b>	Bootsfahrt im Taubergießen mit Wintervogelbeobachtung <b>Anmeldung bis 15.01.</b> Warme Kleidung Rucksackverpflegung Bootsfahrt ca. 10 €	Herbert Lange 0761 23917	Pkw-Anfahrt; Treffpunkt Endhaltestelle Munzinger Straße 08.30 Uhr Rückkehr nach 18.00 Uhr
<b>Mi 02.02. Enzian A</b>	Rundwanderung um Oberprechtal Gehzeit 4 Std	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	Hbf 10.08 Uhr Zug Elzach, Bus 7274
<b>Do 03.02. Edelweiß</b>	Bärental-Falkau-Saig-Kappel Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 200 hm	Günter Müller 0761 4765658	Hbf 09.10 Uhr Zug Bärental
<b>Do 03.02. Enzian B</b>	Kirchzarten – Engenwald – Laubisköpfe – Kappel 300 hm, 7 km, Gehzeit 3 Std	Rainer König 07661 3103	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchzarten, Führer wartet dort
<b>Do 03.02. Almrausch</b>	Buggingen – Müllheim Gehzeit 2,5 Std	Rudolf Höfflin 07664 5729	Hbf 09.45 Uhr Zug Müllheim
<b>Mi 09.02. Edelweiß</b>	Badenweiler, Markgräflerland Gehzeit 4,5 Std Aufstieg 300 hm, Abstieg 350 hm	Ekkehard Biehle 0761 406411	Hbf 09.15 Uhr Zug Müllheim Bus Badenweiler
<b>Mi 09.02. Enzian B</b>	Laufen – Oberweiler Gehzeit 3 Std	Rudolf Höfflin 07664 5729	Hbf 09.15 Uhr Zug Müllheim, Bus 261
<b>Do 10.02. Arnika</b>	Köndringen – Kirnburg – Kenzingen Gehzeit 5 Std	Edwin Böhringer 07641 3540	Hbf 09.03 Uhr Zug Köndringen Führer wartet dort
<b>Do 10.02. Enzian A</b>	St.Peter – Hochgericht – Lindenberg – Ibental, „Hirschen“ – Waldlehrpfad – Klinik Wiesneck – Jockelshof – Himmelreich 200 hm, ca. 11 km, Gehzeit 4 Std	Rainer König 07661 3103	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer wartet in Kirchzarten

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
<b>Do 10.02. Almrausch</b>	Zähringen – Burgblick – Wildtal Gehzeit 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	Hbf 10.08 Uhr Zug Elzach
<b>Mi 16.02. Enzian A</b>	Nimburg Bhf – Nonnenhölzle – Denzlingen, Gehzeit ca. 4 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.24 Uhr Zug Gottenheim/Nimburg
<b>Do 17.02. Edelweiß</b>	Winterwanderung auf der Baar Gehzeit 4 Std Auf/Abstieg 150 hm	Jürgen und Christine Rüdiger 0761 507338	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt
<b>Do 17.02. Enzian B</b>	Etzenbach – Wölfental – Rundwanderung Gehzeit ca. 3 Std	Friedel und Karl-Heinz Schmidt 07663 2425	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen
<b>Do 17.02. Almrausch</b>	Gundelfingen – Glottertal Gehzeit 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585 944	Hbf 10.08 Uhr Zug Elzach
<b>Fr 18.02. Arnika</b>	Festung – Burg – Schloss Freiburg – Glottertal	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	9.00 Uhr Schwabentor
<b>Mi 23.02. Edelweiß</b>	Buchholz-Suggental-Glottertal Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 300 hm	Theo Weiler 0761 41503	Hbf 09.08 Uhr Zug Buchholz/Elztal
<b>Mi 23.02. Enzian B</b>	Staufen Süd – Kastelberg – Sulzburg, Gehzeit 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen/Staufen
<b>Do 24.02. Arnika</b>	Von Oberwinden über Illenberg nach Elzach Gehzeit 4 Std	Dieter Siebert 0761 580970	Hbf 09.08 Uhr Zug Oberwinden. Führer steigt in Gundelfingen zu
<b>Do 24.02. Enzian A</b>	Denzlingen – Mauracher Bergle – Suggenbad – Gundelfingen Gehzeit 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf 10.08 Uhr Zug Elzach, Führer steigt in Gundelfingen zu
<b>Do 24.02. Almrausch</b>	Wittnau – Bettlerpfad – Kuckucksbad – Ehrenstetten Gehzeit 2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	ZOB 09.35 Uhr Bus 7208 nach Wittnau
<b>Mi 02.03. Arnika</b>	Wanderung im Schnee. Aha – Bildstein – Fischbach – Schluchsee Gehzeit ca. 5 Std Auf/Abstieg 400 hm	Manfred und Hannelore Grüninger 0761 580644	Hbf 09.00 Uhr Schalterhalle
<b>Mi 02.03. Enzian A</b>	Ihringen – Littesbühlhütte – Wilde Steige – Kreuzenbuck – Himmelburg – Martinshöfe – Ihringen Gehzeit 4,5 Std	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	Hbf 10.24 Uhr Zug Ihringen, Führer wartet dort
<b>Do 03.03. Edelweiß</b>	Gutach-Vögelestein-Gescheid-Waldkirch Gehzeit 4,5 Std, Auf/Abstieg 300 hm	Klaus Krause 07682 7762	Hbf 08.08 Uhr Zug Gutach/Elztal

## Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
<b>Do 03.03. Enzian B</b>	St. Märgen – Neuhäusle – Thurner Gehzeit 3 Std	Gisela und Reiner Ebersbach 0761 582850	Hbf 10.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer wartet in St. Märgen
<b>Do 03.03. Almrausch</b>	Eichstetten – Silberbrunnen – Bahlingen Gehzeit ca. 2,5 Std	Christa und Karl-Heinz Thun 07666 1536	Hbf 09.24 Uhr Zug Breisach
<b>Mi 09.03. Edelweiß</b>	Auf dem Steinkauzpfad Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 350 hm	Dieter Kulinna 0761 63160	Hbf 08.45 Uhr Zug Breisach
<b>Mi 09.03. Enzian B</b>	Wanderung im Dreisamtal Gehzeit 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten Führer wartet dort
<b>Do 10.03. Arnika</b>	Kaiserstuhl einmal anders Dritte und letzte Etappe zwischen Wald und Reben Gehzeit 6 Std, 20 km Auf/Abstieg 500 hm/ Einkehr	Reinhold Piroshinski und Hanne Schmalstieg 07682 215963	Hbf Schalterhalle 08.45 Uhr
<b>Do 10.03. Enzian A</b>	Talstation – Sohlacker/Kohlerhau – Kappel Gehzeit 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	Straba Günterstal Endstation, 09.21 Uhr Bus 21
<b>Do 10.03. Almrausch</b>	Müllheim – Luginsland – Auggen Gehzeit 2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.15 Uhr Zug Müllheim
<b>Mi 16.03. Arnika</b>	Eichstetten – Eichelspitze – Mondhalde – Oberrotweil Gehzeit 4 – 5 Std	Heinz Nolzen 07661 6922	Hbf 08.55 Uhr, Zug Gottenheim/Eichstetten
<b>Mi 16.03. Enzian A</b>	Holzschlagtal – St. Märgen Gehzeit 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer wartet in Kirchzarten
<b>Do 17.03. Edelweiß</b>	Wolfach-Kirnbachtal-Fohrenbühl Gehzeit 5 Std, Aufstieg 700 hm Wegen Fahrkarte Führer am Vorabend ab 18.00 Uhr anrufen	Josef Berberig 0761 84336	Hbf 08.03 Uhr Zug Offenburg Fahrtkosten 7,50 €
<b>Do 17.03. Enzian B</b>	Riegel – Panoramaweg – Endingen Gehzeit ca. 3 Std	Friedel und Karl-Heinz Schmidt 07663 2425	Hbf 09.24 Uhr, Zug Gottenheim-Riegel, Führer steigt in Nimburg zu
<b>Do 17.03. Almrausch</b>	Elzach – Neunlinden Kapelle – 3 Kreuze – Helden – Elzach Gehzeit 2,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 10.08 Uhr Zug Elzach

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
<b>Sa 19.03. Arnika</b>	Anmeldung zur Meerrettich-Wanderung. Siehe Seite 52	Gerda Junge 07661 61283	
<b>Mi 23.03. Edelweiß</b>	Ortenau. Auf dem Offenburger Weinwanderweg über Schloss Staufen, Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 350 hm Einkehr aus Zeitgründen offen	Sonia Mattheus 0761 696049	Hbf 08.30 Uhr Schalterhalle BW-Ticket Zug 09.03 Uhr Offenburg
<b>Mi 23.03. Enzian B</b>	Wasenweiler – Ihringen Gehzeit 3 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.56 Uhr Zug Breisach
<b>Do 24.03. Arnika</b>	Zu Besuch bei Burkard von Kirnberg. Geschichtliche Wanderung von Kenzingen nach Emmendingen	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Hbf 08.03 Uhr Zug Kenzingen
<b>Do 24.03. Enzian A</b>	Gottenheim Bhf – Hohberg – Merdingen – Attilafelsen – Rohrberg – Opfingen Gehzeit 4,5 Std	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	Hbf 12.24 Uhr Zug Gottenheim, Führer wartet dort
<b>Do 24.03. Almrausch</b>	Zarten – Stegen – Wittental – Attental Gehzeit 2 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	Hbf 10.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer warten in Kirchzarten
<b>Mi 30.03. Enzian A</b>	Herbolzheim – Kahlenberg-Kapelle – Weiher – Ettenheimweiler Königsweg – Herbolzheim, Gehzeit 4 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.03 Uhr Zug Herbolzheim
<b>Do 31.03. Edelweiß</b>	Burkheim-Haberberghütte-Sponeck-Rheinuferweg-Burkheim Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 200 hm	Karl und Iris Reiß 07665 3893	Hbf 08.55 Uhr Zug Breisach Führer steigen in Hugstetten zu
<b>Do 31.03. Enzian B</b>	Bötzingen – Schelinger Höhe – Ohrberg – Schelingen 250 hm Anstieg/150 hm Abstieg Gehzeit 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 09.24 Uhr Zug Gottenheim/ Bötzingen
<b>Do 31.03. Almrausch</b>	Buchholz – Rehberg – Buchholz Gehzeit 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	Hbf 10.08 Uhr Zug Elzach

## Mitteilungen der Geschäftsstelle

### Beiträge

Normal-Mitglied, A-Mitglied	<b>Euro</b>	Die Gebühr für Rücklastschriften beim Beitrags-
Partner, Senioren ab 70 Jahren	60,-	einzug beträgt 3 €.
B-Mitglied	30,-	
Junioren 19 bis 24 Jahre	30,-	
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	8,-	
C-Mitglieder	25,-	
Bei Eintritt ab 1. September gelten bis zum Jahresende halbe Mitgliedsbeiträge.		

Aufnahmegebühren	
Normal-Mitglied, A-Mitglied	20,-
Partner, B-Mitglied	10,-
Junioren 19 bis 24 Jahre	10,-
Familien	20,-
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63	10,-

Keine Aufnahmegebühr für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre und C-Mitglieder.

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Senioren ab 70 Jahren können beantragen, als B-Mitglied geführt zu werden.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn beide Elternteile A- bzw. B-Mitglied, Alleinerziehende A-Mitglied unserer Sektion sind.

Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Nichterteilung d.h. bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Die Mitgliedsausweise werden Ende Februar verschickt, sofern der Mitgliedsbeitrag eingegangen ist. Der Versicherungsschutz ist nur gewährleistet, wenn der Mitgliedsbeitrag fristgerecht - bis spätestens Ende Februar - gezahlt wurde.

### Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München.

### Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis

### spätestens 30. September

eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31. 12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

### Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.



Montblanc

Foto: Hubert Schüle

## Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Aufnahmeantrag (für jedes Mitglied einen eigenen Antrag stellen, evtl. Formular fotokopieren)

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

als \_\_\_\_\_ Mitglied. Mitgliederkategorien A/B/C/Junior/Jugend

\_\_\_\_\_  
 Familienname Vorname Titel

\_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum Telefon E-Mail

\_\_\_\_\_  
 Postleitzahl Wohnort Straße

Bei Studenten zusätzlich Heimatanschrift mit Telefon

\_\_\_\_\_  
 Beruf

\_\_\_\_\_  
 Sind Familienmitglieder bereits Mitglied? Name und Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_  
 Interessengebiete: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Umweltschutz, Kultur

\_\_\_\_\_  
 Datum Unterschrift

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Aufnahmegebühren und fällige Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

\_\_\_\_\_  
 Kontonummer Bankleitzahl

\_\_\_\_\_  
 Name Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
 Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
 Datum Unterschrift



## Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. Anmeldeformular für Kurse und Touren nach dem Sektionsprogramm

Anmeldungen werden nur mit zweimaliger Unterschrift und Einzugsermächtigung bearbeitet. Hiermit melde ich mich an für:

Datum \_\_\_\_\_ Tour/Kurs-Bezeichnung \_\_\_\_\_ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Tour/Kurs-Bezeichnung \_\_\_\_\_ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Tour/Kurs-Bezeichnung \_\_\_\_\_ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Bahncard 25/50 Ja  Nein  SBB-Halbtaxi Ja  Nein  Pkw-Mitfahrgelegenheit für  Pers.

**Ich bin Mitglied des DAV Sektion Freiburg-Breisgau e. V. und erkenne die Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse an. Für angemeldete Touren und Kurse werden, wenn sie stattgefunden haben, die Kosten per Bankeinzug eingezogen, ebenso eine nach Teilnahmebedingungen evtl. fällige Anmelde- und Bearbeitungsgebühr.**

**Mir ist bekannt, dass über die Vereinssatzung der Sektion eine Haftungsbeschränkung für Schäden bei der Teilnahme an Sektionsveranstaltungen bzw. bei der Nutzung von Vereinseinrichtungen besteht.**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Kosten für stattgefundene Touren/Kurse mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Name Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Anmeldung gilt nur mit zweimaliger Unterschrift**

## Berg 2011 Das Jahrbuch unseres Vereins



Rechtzeitig vor Weihnachten ist das Jahrbuch des Deutschen Alpenvereins, vielleicht ein Geschenk für Freunde oder für uns selbst, erschienen. Im Panorama Dezember wird das Buch vorgestellt. Es lohnt sich dort nachzulesen.

Dieses Jahr kommt unsere Sektion in dem Jahrbuch gleich zweimal vor. Es wird im Zusammenhang mit dem Jubiläum des Alpinen Museums in München über unsere Freiburger Aktivitäten und Ausstellungen berichtet. In „Gute Lage, reichlich Betten“ wird unter anderem über die Erschließung des Gebietes um die Rote Wand und die Freiburger Hütte berichtet. Lesestoff vor dem nächsten Besuch unserer Hütte.

Bibliophil gemacht, sauber redigiert mit einladenden Bildern wird Bergsport, wie „Plastiksprengstoff - Momentaufnahmen in der Kletterszene“ behandelt, kommen Alpine Geschichte, Kultur und Wissenschaft zu Wort. Und manchmal ist es auch ein schönes Bilderbuch. *GPL*

**Alpenvereinsjahrbuch BERG 2011, 320 Seiten, rund 350 Farb- u. sw-Fotos, Kartenbeilage: Verwall, mit Wegemarkierungen 1:50.000, Im Buchhandel ISBN 978-3-937530-57-4, Preis 22,90 €, Preis in der Geschäftsstelle für Mitglieder 15,80 €**

**Dr. med.**  
**Klaus Hoffmann-Reh**  
**Internist – Hausarzt**  
 Alle Kassen  
  
 Kaiser Josephstr. 248  
 Salamanderhaus  
  
 Komplette Basisdiagnostik  
 EKG, Sonografie, Lungenfunktion  
 Kardiovask. Präventionsmediziner DGPR®  
 psychosomat. Grundversorgung  
  
 Montag – Freitag 8.30 - 12  
 Mo+ Di+ Do 15 - 17.30  
 Terminvereinbarung Tel. 32781

## Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus  
von Malchus & Möllendorf OHG  
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg  
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08  
www.das-landkartenhaus.de  
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

## Freiburger Almanach 2011



Er ist ein Freiburger Klassiker, der „Freiburger Almanach 2011“, der zum Ersten Advent in seiner 62. Auflage erschienen ist. Der Freiburger Journalist Karlheinz Scherfling, der übrigens auch unserem Redaktionsteam angehört, hat es wieder verstanden, eine bunte

Mischung von Geschichten über Geschichte und Gegenwart, über Menschen, Kultur, Vereinigungen und Firmen zu vereinen. Aktuell wird über Freiburgs Erfolg bei der Expo in China berichtet, aber auch über Forschungserfolge an der Universität und von Fraunhofer Forschern. Solarzellen aus organischem Material und Kunststoff, der bei Beschädigung zu stinken beginnt, sind deren Forschungsobjekte. Und kurz vor dem Drucktermin war eine Reisegruppe zum Besuch in der iranischen Stadt Isfahan, zu der Freiburg seit zehn Jahren partnerschaftliche Beziehungen pflegt. Über Menschen wird berichtet, die wie die blinde Vivian Hösch zu sportlichen Erfolgen gekommen sind, über die Künstlerin Viola Keiser, die mit ihren Fotografien

zu provozieren versteht. Um Menschen am Rande unserer Wohlstandsgesellschaft geht es in Beiträgen über die „Freiburger Tafel“ und die Freiburger Straßenschule. Freiburgs junge Bürger werden seit 30 Jahren vom Spielmobil betreut, und fußballbegeisterte Jugendliche werden in der Freiburger Fußballschule gefördert, wie man im neuen Almanach erfährt. Vom Wein ist die Rede in einem Beitrag über das St. Georgener Weingut Faber und in einem Bericht über das Staatliche Weinbauinstitut. Das Freiburger Goethe-Institut, die Handwerkskammer, die Abteilung für Herz- und Gefäßchirurgie der Uniklinik und das Stadttheater sind weitere Themen der neuen Ausgabe des „Freiburger Almanachs“. *GPL*

**Freiburger Almanach 2011, Illustriertes Jahrbuch, Herausgegeben von Karlheinz Scherfling, 168 Seiten mit zahlreichen Abb., Verlag Poppen & Ortman Freiburg, ISBN 978-3-9809967-7-8, Preis 7,80 €**

## Tirol, Land in den Bergen



Das Buch soll ein Porträt sein, daher ist der prächtig ausgestattete Band in erster Linie ein „Fotoalbum“ des bekannten Fotografen Bernd Ritschel geworden. Ein guter Fotograf braucht Zeit und Licht, Ritschel gestattet sich dies – mit und ohne Schlafsack – mit besonderem Reiz zu

allen Tages- und Nachtzeiten. Die Bergwelten und Landschaften zeigen sich in suggestiven – oder soll

ich sagen romantischen, manchmal fast an Kitsch grenzenden Bildern. Ritschels Motiv: Für die Zukunft glaubt er fest an die Wirkung des Schönen. Aber auch dies sei ihm gesagt: Auch das Schöne muss sterben! (Schiller „Nänie“) Die Texte von Susanne Schaber, historisch sehr gebildet, sind einfühlsam geschrieben und in Einzelkapiteln zwischen die Bildserien gestellt. Sie behandeln unter anderem natürlich in gebotener Kürze, die Entstehung des Alpinismus, den „Ötzi“, eine Kulturgeschichte des Inns und von Innsbruck oder das Erwachen des Tourismus mit heute 43 Millionen Nächtigungen pro Jahr.

Ein Geschenkbuch, übrigens sehr anregend für eigenes Fotografieren - alle Bilder ohne jede Bildmanipulation. Tirol – zu groß, etwas zu schön, ohne jede Darstellung und Kritik an den Auswüchsen und Verwüstungen der Tourismusindustrie, ohne die Darstellung der Menschen im Tal und ohne eine Übersichtskarte im Vorsatz.

*Friedrich Kluge*

## Christian Klucker

### Erinnerungen eines Bergführers



Christian Kluckers (1853-1928) „Erinnerungen“ befasst sich mit einem besonderen Kapitel der Geschichte des Alpinismus. Das Führerwesen hatte sich drastisch geändert, aus den „Herren“ im goldenen Zeitalter des Alpinismus waren Gäste geworden, für Klucker oft auch „Bergfreunde“. Seine Aufzeichnungen, in hohem Alter verfasst, erschließen sich uns heute nicht ganz leicht, denn seitenlang werden wir mit Beschreibungen von Bergtouren konfrontiert, die ohne Schnörkel der Romantik und ohne innere Reflexionen dargeboten werden. Dabei war er der Erschließer der Bergeller Bergwelt – Gründung der Forno-Hütte – geworden, hat dabei viele Erstbegehungen bis zum heutigen vierten und fünften Grad, ohne technische Hilfsmittel, gemeistert, dabei insgesamt mehr als 300 Gipfel bestiegen und ohne jeden Unfall geführt. Eine Liste aller Erstbesteigungen, Gipfel, Aufstiege, Überschreitungen, Winterbegehungen ist angefügt. Besonders eindrucksvoll liest sich das „Drama am Piz Bernina“ mit Abstieg und Notbiwak am Biancograd bei einem atemberaubenden Gewitter.

Klucker kam mit vielen bedeutenden Persönlichkeiten zusammen und pflegte mit ihnen intensive Freundschaften, die sich auch in Briefen festgehalten haben – so auch mit John Percy Farrar (1857-

**Tirol - Land in den Bergen, Ein Porträt mit Bildern von Bernd Ritschel und Texten von Susanne Schaber, 256 Seiten, 164 großformatige farbigen Abbildungen, Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien, 2010, ISBN 978-3-7022-3084-5, Preis 49,00 €**

1929), Redakteur des berühmten „Alpine Journal“ in London. Das Niveau seiner praktischen und theoretischen Kenntnisse des gesamten Alpinismus seiner Zeit war dadurch außerordentlich, Farrar nennt ihn den „Unfehlbaren“. Klucker stammte aus dem Fextal im Oberengadin, bekannt und geachtet wurde er Gemeindepräsident von Sils Maria und Schulvorstand der Gemeinde. Er setzte sich schon damals vehement für den Erhalt der einzigartigen Silser Landschaft gegen die Interessen der Wasserwirtschaftskonzerne durch. Wozu Geschichte, fragen wir hier: Sie hat Praxisrelevanz, wir brauchen sie für unsere Selbstvergewisserung, denn „historisches Wissen kann befreien, kann Richtiges Altes ins Jetzt re-integrieren und damit vorführen, was sein soll“ (J. Rüsen). Das Buch blieb durch den Tod unvollendet. Es erfährt aber seine sehr schöne Abrundung durch das als Nachwort von 1926 beigegebene „Lebensbild“ von Ernst Jenny und eine klare Einführung von Emil Zopfli (2010).

Wer das Oberengadin, die Bernina und besonders die Bergeller Berge liebt, dem seien diese Erinnerungen besonders ans Herz gelegt. *Friedrich Kluge*

**Christian Klucker, Erinnerungen eines Bergführers, Herausgegeben von Emil Zopfi, 320 Seiten, 48 einfarbige Abbildungen, AS Verlag, ISBN 978-3-909111-73-2, Preis 19,90 €**

## Die Röstigrabenroute

Wandern entlang der Sprachgrenze vom Jura zum Matterhorn

Wir bahnreisenden Alpenvereiner kennen das: An schweizer Zugstationen wird örtlich genau deutsch, französisch oder italienisch ausgerufen. Auf Seite neun des Wanderführers kann man sehen, was einem Wegweiser an der imaginären Grenze droht: Links geht's zum Chemin des crêtes – Rechts zum Höhenweg.



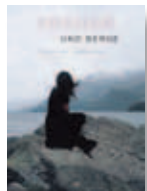
Bachmann ist dem „Röstigraben“ vom Jura zum Matterhorn nachgegangen und hat beschrieben, wo es lang geht, was man sieht, woher etwas kommt und warum es so ist. Das klingt banal, hilft uns aber, mehr von der Landschaft, den Bewohnern, deren Lebensweise sowie ihrer Kultur und Geschichte zu verstehen.

Die Etappen sind so vorgeschlagen, dass sie auch in Abschnitten erwandert werden können. Wenn es bei den akribisch zusammengestellten Informationen heißt: „Öffentlicher Verkehr: Keiner“, dann ist man in einem einsamen Berggasthaus oder einer SAC-Hütte angekommen.

Lieber Leser, vielleicht treffen wir uns ja nächsten Sommer am Röstigraben mit dem „Bachmann“ in der Hand. Das Buch, nicht die Rösti, machen diesmal Appetit. *GPL*

**Philipp Bachmann, Die Röstigrabenroute, Wandern entlang der Sprachgrenze vom Jura bis zum Matterhorn, 280 Seiten, mit Farbfotos, Routenskizzen und touristischen Angaben, ISBN 978-3-85869-433-1, Preis 24 Euro**

## Frauen und Berge



Endlich – ist es da: Ein Frauenbergbuch, auch noch aus einem Freiburger Verlag. Zugegeben, etwas konventionell, auch was die Landschaftsbilder betrifft, nicht revolutionär, aber das entspricht doch der Gemengelage unserer Alpenvereine – um das zu zeigen,

zitiere ich einige Zeilen aus dem von einer Schriftstellerin und einer Fotografin gestalteten Buch:

- In den Bergen gefallen die Ruhe, die Mühe des Aufstiegs und schließlich die Aussicht... Gletscherforscherin
- Die grüne Landschaft mit den duftenden Gräsern ist ihr Reich... Schäferin
- Man kann weder die Malerei noch die Berge bezwingen. Malerin und Höhenbergsteigerin

- Berge öffnen die Seele. Ich brauche frische Luft... Alphorn- und Posauenbläserin
- Da oben hat man keine Schminke, keine Maske. Alpinistin und Kräuterfrau
- Ich fand den Berg zauberhaft und den Wald großartig. Ich mag einfach die Höhen. Widerstandskämpferin

Sechzehn Frauenporträts verschiedenster Konvenienz aus mehreren europäischen Ländern mit unterschiedlichen Berufen werden in Textmosaiken und Porträtfotografien dargestellt. Landschaftsfotografien sind so ausgewählt, dass man etwas von den jeweiligen Berufen und dem Denken und Fühlen der Frauen erfährt. „Frauen hören anders zu“. So wird aus dem Buch eine Geschichte von Emanzipation und Freiheit.

Die Programme der Familiengruppe und der Winterabteilung sind in der Geschäftsstelle erhältlich. In diesen Programmen sind alle Veranstaltungen und Touren sowie die verwendeten Abkürzungen erklärt.

2011



Hervorzuheben ist der gelungene Anhang mit biografischen Kurzporträts der Frauen, einem Verzeichnis wichtiger europäischer Alpin-Museen, einem ausführlichen Frauen-Literaturverzeichnis sowie Hinweisen auf entsprechende Zeitschriften, Malerei, Filmfestivals und klassische Musik. Eine Empfehlung auch für Männer und für jede Sektionsbibliothek! *Friedrich Kluge*

**Frauen und Berge, Texte von Florence Hervé, Katharina Mayer, 176 Seiten, 82 Farbabbildungen. modo Verlag, ISBN 978-3-937014-47-0, Preis 39,80 €**

## Klettertage für Kinder und Jugendliche



Wegen der großen Nachfrage bieten wir betreute Klettertage für Kinder und Jugendliche an. Unter der Anleitung unserer Jugendleiterinnen und Jugendleiter können Kinder und Jugendliche mit und ohne Klettererfahrung einen Nachmittag bei uns klettern.

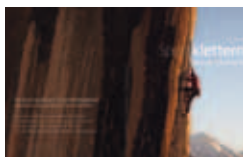
**Wo:** Kletterhalle Sektionshaus, Lörracher Straße 20a

**Ausrüstung:** Ausrüstung ist vorhanden.

**Das kostet:** 5 € pro Kind/Jugendlicher

**Anmelden:** [www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de)

## Sportklettern Berner Oberland



Ein Kletterbuch ohne ein einziges Topo? Sportklettern Berner Oberland gehört nicht zur Führerliteratur. Der Autor Hans Gossen will vielmehr den

Kletterern zeigen, dass zu den Routen nicht nur Schwierigkeitszahlen, Bohrhakenabstände und Materiallisten gehören, sondern auch Erzählungen der vielen verschiedenen Erstbegeher, die Konventionen der Klettergemeinde zur Entstehungszeit und ein paar Anekdoten. Zum Glück ging er dieser Aufgabe mit wenig ermüdendem Ethos und viel hervorragender Recherche nach. Wer von einem Filidor-Buch hervorragendes Layout, exakte Texte

und ausgezeichnete Fotos erwartet, wird bei diesem Bildband nicht enttäuscht. Wer beim Durchblättern dieses Bandes nicht einem sonnigen Hochsommertag mit weißen Magnesiafingern entgegenwinkt, dem ist auch nicht mehr zu helfen. Aber das Buch deutet unbewusst auch auf ein Manko hin: Wann dürfen wir von Erstbesteigerinnen und Kletterfotografinnen lesen? *Nils Theurer*

**Hans Gossen, Sportklettern Berner Oberland, 240 Seiten, 2010, 21 x 28 cm, Edition Filidor, ISBN 978-3-906087-35-1, Preis 48 €**

### Ehrenamtlich

#### Wir haben Freizeitbeschäftigung zu vergeben:

##### Sektionsbücherei

Sie müssen nicht Bibliothekarin sein, aber vielleicht neben dem Wandern Bücher mögen. Unser Team in der Bücherei sucht Verstärkung. Sprechen Sie einfach mal mit Klara Brechtel oder Agnes Scheu. Eine von beiden ist mittwochs von 16 bis 19 Uhr in der Sektionsbücherei. Sie werden sehen, das ist eine interessante Tätigkeit. Sie werden Spaß haben und mit vielen Mitgliedern über Bücher und Karten ins Gespräch kommen.

.....

##### Mitgliederbetreuung

Mittwochs und donnerstags ist die Geschäftsstelle von 16 bis 19 Uhr für unsere Mitglieder und die, die es werden wollen, geöffnet. Daneben kann man sich zu Touren anmelden, Material wie Schneeschuhe, Lawinenpiepse ausleihen und anderes mehr. Das machen an beiden Tagen im Wechsel freiwillige ehrenamtlich tätige Mitglieder. Man arbeitet in kleinen Gruppen zusammen, das ist ein interessanter Job zum Beispiel für jemanden, der gerade in Rente gegangen ist. Unsere Geschäftsstellenleiterin Ulrike Schmidt freut sich, wenn Sie sich melden, und gibt Ihnen gerne Auskunft.

## Die Ramshalde bei Breitnau

### Beschreibung:

Die Ramshalde ist eine Selbstversorgerhütte am Hang in schönster Schwarzwaldlage bei Hinterzarten-Breitnau, Ortsteil Fahrenberg. Sie ist ein idealer Ort für Landschulheimaufenthalte und Projektstage oder als Ausgangspunkt für Exkursionen. Eine Bushaltestelle (Verbindung Freiburg über Hinterzarten) befindet sich in direkter Nähe zur Hütte.

### Sonderpreise für Schulklassen und Jugendgruppen

Mit freundlicher Unterstützung der



### Ausstattung:

2 Gruppen-Bereiche für 27 Pers. / 17 Pers., 2 Appartements für 2- 3 Pers. / 4- 6 Pers. jeweils mit eigenem Eingang, Aufenthaltsraum und voll ausgestatteter Küche großer Garten mit Grillplatz

### Informationen und Reservierungen:

DAV-Sektion Freiburg-Breisgau; Ulrike Schmidt, Telefon: 0761 - 24222, Telefax: 0761 - 2020187 Mo. - Fr. : 8.30 bis 14.30 Uhr dav-freiburg@t-online.de www.dav-freiburg.de



So finden Sie zu uns:



DAV SEKTION FREIBURG-BREISGAU



## Impressum

Deutscher Alpenverein  
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.  
Lörcher Straße 20a  
79115 Freiburg

Telefon: 0761 24222  
Fax: 0761 2020187  
E-Mail: [dav-freiburg@t-online.de](mailto:dav-freiburg@t-online.de)  
Internet: [www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)

## Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag  
16 bis 19 Uhr

## Bücherei

Mittwoch 16 bis 19 Uhr  
Telefon 0761 2020184

## Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau  
Konto 230 8999 BLZ 680 501 01  
IBAN: DE 45680501010002308999  
BIC: FRSPD E 66

## Redaktionsschluss

Heft 1-15.11., Heft 2-15.2., Heft 3-15.5., Heft 4-15.8.  
Beiträge an Götz Peter Lebrecht  
Oberau 67, 79102 Freiburg  
E-Mail: [redaktion@dav-freiburg.de](mailto:redaktion@dav-freiburg.de)

## Anzeigenverwaltung

Markt & Strategie, Eckhard Tröger, Tel: 0761 55 74 601  
[eckhard.troeger@markt-und-strategie.de](mailto:eckhard.troeger@markt-und-strategie.de)  
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 6500 Stück

## Redaktion Götz Peter Lebrecht (GPL)

**Druck** schwarz auf weiß, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

## Vorstand

Erster Vorsitzender	Wilfried Sing	07667 7289	wilfried.sing@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeister	NN		
Schriftführerin	Claudia Schwitzer	0761 23495	claudia.schwitzer@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Markus Klausner	0761 4895350	jugendreferat@jdv-freiburg.de
Referent Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Hochtouren Klettern	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Referent Skibergsteigen	Roland Hipp	0761 2909524	roland.hipp@dav-freiburg.de
Referent Hütten und Wege	Hans-Peter Wolf	0175 2087965	hanspeter.wolf@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Hubert Schüle	0761 2921902	hubert.schuele@dav-freiburg.de
Referent Öffentlichkeitsarbeit	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	redaktion@dav-freiburg.de

## Beirat

Sprecher	Helmut Gnädig	0761 806376	helmut.gnaedig@dav-freiburg.de
Vertreter	Johannes Schmitt	0761 72173	johannes.schmitt@dav-freiburg.de
Schriftführer	Horst Ulrich	07641 44136	horst.ulrich@dav-freiburg.de
	Ekkehard Biehle	0761 406411	ekkehard.biehle@dav-freiburg.de
	Bernhard Gamp	07665 95477	bernd.gamp@dav-freiburg.de
	Lena Glaeser	0761 5956273	jugendreferat@jdv-freiburg.de
	Willi Herbi	0761 553019	willi.herbi@dav-freiburg.de
	Godehard Höxter	0761 383124	godehard.hoexter@dav-freiburg.de
	Jörg Hofmeister	0761 7072013	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de
	Albert Holland	0761 404088	albert.holland@dav-freiburg.de
	Ursula Hollinger	0761 553633	ursula.hollinger@dav-freiburg.de
	Jaschar Jalayer	0761 283859	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de
	Dieter Kulinna	0761 63160	dieter.kulinna@dav-freiburg.de
	Herbert Lange	0761 23917	
	Agnes Reisert	0761 585166	wps.reisert@t-online.de
	Kurt Renner	0761 73179	
	Christoph Reuthner	0761 2853375	christoph.reuthner@dav-freiburg.de
	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
	Birgit Schmitt	0761 72173	birgit.schmitt@dav-freiburg.de
	Peter Schopfer	0761 63827	peter.schopfer@dav-freiburg.de
	Benjamin Seeber	0761 3849325	benjamin.seeber@dav-freiburg.de
	Max Strütt	0761 33291	
	Stefanie Ulrich	0761 2088006	stefanie.ulrich@dav-freiburg.de
	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de

## Hüttenwart

Freiburger Hütte	Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehring@dav-freiburg.de
Ramshalde	Herbert Lange mit Hermann Dempfle	0761 23917	dav-freiburg@t-online.de

## Die Gruppen

Familiengruppe FGL-Team	Christiane Lebrecht	0761 281691	christiane.lebrecht@dav-freiburg.de
	Stephanie Flubacher	0171 4372303	stephanie.flubacher@dav-freiburg.de
	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
	Alexandra Huber	0761 1379375	alexandra.huber@dav-freiburg.de
	Katharina Just	07633 9239255	katharina.just@dav-freiburg.de
	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
Fotogruppe			
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Arnika	Gerda Junge	07661 61283	gerda.junge@dav-freiburg.de
Edelweiß	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Enzian	Kurt Renner	0761 73179	
Almrausch	Rolf Hindenlang	0761 585944	

## Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Wilfried Seeger

## Ehrenrat

Margret Frank, Friedrich Kluge, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

# Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau

